

PERS PEK TI VEN

2020/21

IN HALTS VER ZEICH NIS

	Editorial	5
1	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM ZEICHEN DER CORONA-KRISE	8
	1.1. Task Force Wirtschaft und Mittelstandskonferenzen	9
	1.2. Ministergespräche – gfw als Vermittler zwischen Wirtschaft und Politik.....	11
	1.3. Veranstaltungen im Digital_Workspace	14
	1.4. Kreis Warendorf als Luca-Modellregion	15
	1.5. Erweitertes Service- und Beratungsangebot	16
2	FACHKRÄFTEMANAGEMENT	22
	2.1. Corporate Social Responsibility (CSR)	23
	2.2. Willkommens-Service Kreis Warendorf	26
	2.3. Arbeitgeberattraktivität	27
	2.4. Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.	29
3	DIGITALISIERUNG UND INNOVATION	32
	3.1. Leistungsportfolio der gfw.....	33
	3.2. Münsterlandweite Projekte	34
	3.3. Transfer Hochschule – Wirtschaft	36
	3.4. Erfolgsgeschichten im Kreis Warendorf	37
	3.5. Patentberatung	38
	3.6. Gigabit-Büro des Kreises Warendorf und der gfw	38
4	GRÜNDUNG UND START-UP	40
	4.1. Gründung in Corona-Zeiten im STARTCENTER.NRW Kreis Warendorf.....	41
	4.2. GRÜNDERSTIPENDIUM.NRW.....	42
	4.3. Veranstaltungsformat „Gründerschmiede“ im Digital_Workspace.....	43
	4.4. Gründergeist #Youngstarts Münsterland	44
5	UNTERNEHMENSSERVICE	46
	5.1. Standortservices	47
	5.2. Fördermittelberatung	48
6	KLIMASCHUTZ	50
	6.1. Klimaschutz bei der gfw	51
	6.2. ÖKOPROFIT	51
	6.3. Klimasicher.....	51
7	UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION	52
	7.1. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	53
	VERANSTALTUNGEN DER GFW UND DES HOKO 2020 / 21	56
8	ZUSAMMENARBEIT LOKAL UND REGIONAL	64
	8.1. Kreisentwicklungsprogramm 2030 +	65
	8.2. Regionale Meetings	65
9	DIE GFW	68
	9.1. gfw – Dienstleister und Partner der Wirtschaft	69
	AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG.....	70
	Mitglieder des Aufsichtsrates 2020.....	70
	Mitglieder der Gesellschafterversammlung 2020.....	70
	Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung 2020	71
	KENNZAHLEN	72
	Kennzahlen im Jahr 2020/21 Kreis Warendorf.....	73
	NRW.BANK KfW-Bankengruppe.....	73
	IHK Nord-Westfalen Kurzprofil Kreis Warendorf.....	74
	gfw in Beiräten und Arbeitskreisen.....	74
	Netzwerk der gfw.....	75
	Arbeitslosenquote im Kreis Warendorf	76
	Kurzarbeit im Kreis Warendorf	77

**JAHR
NEUER
ERFOLGE**



EDITORIAL

Die Corona-Pandemie ist das bestimmende Thema 2020. Im Kreis Warendorf sind alle persönlich von der Pandemie betroffen, wenn auch mehr oder weniger. Das gilt auch für die Unternehmen, besonders für alle Firmen, die mit Reisen, Gastronomie, Tourismus, Messen und anderen Events zu tun haben. Aber auch in Industrie, Handel und Handwerk gibt es empfindliche Einbußen. Da ist es von besonderer Bedeutung, dass wir im Kreis Warendorf einen wichtigen Modernisierungsschub für die digitale Infrastruktur durch den Ausbau des Glasfasernetzes bekommen. Wir können froh sein, dass wir schneller als andere waren und gehandelt haben. Wir wollen leistungsstarkes Internet auch in ländlicher Region.

Derzeit ist es die wichtigste Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung, die Folgen der Corona-Pandemie zu überwinden. Die gfw hat mit Krisenausbruch sofort reagiert und vielen helfen können, Unternehmen beraten und Unterstützung beim Zugang zu den öffentlichen Hilfen angeboten. Jetzt hilft ein Zusammenschluss von Vertretern aus Handel, Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe und Gewerkschaften als Mittelstandskonferenz der heimischen Wirtschaft, die mittel- und langfristigen Folgen im Kreis Warendorf zu bewältigen. Die Corona-Krise bringt uns allen noch große Herausforderungen.

Selbstverständlich erscheinende Gewissheiten müssen auf den Prüfstand. Gewohntes ist neu zu durchdenken. Die Corona-Krise mit Homeoffice und Homeschooling beschleunigt den digitalen Wandel. Die Pandemie legt offen, wo Deutschland und Europa im Weltmaßstab zurückgefallen sind. Wir müssen unsere technologische Infrastruktur für die digitale Transformation aufrüsten. Agile Start-Ups und junges Unternehmertum haben strategische Bedeutung für unsere Zukunft und unseren ökonomischen, sozialen und ökologischen Erfolg.

Trotz aller Schwierigkeiten des Mittelstands gibt es im Kreis Warendorf wirtschaftlich und sozial vor allem zwei positive Signale. Der Arbeitsmarkt zeigt sich erfreulicherweise robust. Wir haben weder Insolvenzwellen noch Massenentlassungen erlebt. Bei Liquiditätsengpässen hat die gfw in der Krise viele Unternehmen beraten. Mitunter kamen die Hilfs- und Rettungsgelder der öffentlichen Hand nicht schnell genug bei Firmen an. Etliche suchen nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch Partner, mit denen sie über eine Strategie aus der Krise sprechen können. Es ist ein guter Zeitpunkt, innovative Ideen etwa bei der Digitalisierung aufzugreifen und umzusetzen.

Für Gründungswillige könnte jetzt die Zeit reif sein, den Schritt in die Selbständigkeit zu tun. Das Spektrum der Gründungsideen reicht von Handwerk über Online-Handel, Engineering-Dienstleistungen oder Pflege bis zu IT-Geschäftsmodellen. Heute gibt es mehr Gründungen um Hochschulen, die sich häufig auf digitale Geschäftsmodelle oder Technologie konzentrieren. Die Zahl der Gründer in wichtigen Zukunftsbereichen nimmt zu. Genau hier setzt die gfw den Hebel an mit Beratung und Stipendienvermittlung für Firmengründer, Innovationsförderung oder ganz besonderen Angeboten für Jugendliche vor deren Eintritt in die berufliche Ausbildung und Arbeitswelt.

2021 muss für uns alle ein Jahr neuer Erfolge werden. Wir alle helfen bei der Transformation in eine digitale, nachhaltige Zukunft. Unser Dank gilt allen, die sich mit größtem Einsatz dem Erfolg von Wirtschaft und Arbeit im Kreis Warendorf verpflichtet fühlen.



Landrat Dr. Olaf Gericke
Aufsichtsratsvorsitzender



Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin

EINBLICK IN DIE GESCHÄF FELDER DER GFW

E

TS

Unternehmen brauchen optimale Rahmenbedingungen, um wachsen, investieren und neue Arbeitsplätze schaffen zu können. Unsere zentrale Aufgabe ist es, den Kreis Warendorf als innovativen und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu stärken und vor allem kleine und mittlere Betriebe gezielt zu unterstützen.

08

HERAUSFORDERUNG:

Orientierung bei den Wirtschaftshilfen des Bundes und des Landes NRW.



WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG IM ZEICHEN DER CORONA-KRISE: GFW-INITIATIVEN

Am 22.03.2020 begann der erste bundesweite Lockdown, zwei weitere folgten. Sie stellten insbesondere Soloselbständige, Handel, Hotel- und Gastronomie sowie die Veranstaltungsbranche im Kreis Warendorf vor ungeahnte Herausforderungen. Viele Unternehmen erproben und praktizieren erfolgreich innovative Lösungen.



1 1.1. TASK FORCE WIRTSCHAFT, MITTELSTANDSKONFERENZEN UND WARENDORFER ERKLÄRUNG

Die Corona-Krise erfasste die Gesellschaft weltweit in einem unvorstellbaren Ausmaß. Am 22.03.2020 begann der erste bundesweite Lockdown, dieser stellte auch die Unternehmerinnen und Unternehmer im Kreis Warendorf vor ungeahnte Herausforderungen.

Zur Stärkung der Krisenabwehr lud die gfw Interessensvertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Arbeit zu einer „Task Force Wirtschaft“ am 08.04.2020 ein. Zur mittel- und langfristigen Krisenbewältigung wurde bei dem Online-Meeting beschlossen, diese „Task Force Wirtschaft“ in einem erweiterten Kreis als Mittelstandskonferenz weiterzuführen. Primäre Zielsetzungen für die Wirtschaft im Kreis Warendorf sind, Insolvenzen zu verhindern und Perspektiven für Unternehmerinnen und Unternehmer, Selbständige, Beschäftigte und Auszubildende zu schaffen.

Die erste Mittelstandskonferenz mit Vertretern aus Kommunen, Wirtschaft und Arbeit fand am 16.07.2020 im Forum der Sparkasse Münsterland Ost statt.

„Der Kreis Warendorf überwindet solidarisch die Corona-Folgen und kommt besser als andere durch die Krise.“ So hat Landrat Dr. Olaf Gericke das Ergebnis der ersten Mittelstands-

konferenz **zusammengefasst**, zu der die Vertreter der **13 Städte und Gemeinden**, von Handel, Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe, Geldinstituten, Gewerkschaften und Arbeitsagentur erstmals am 16.07.2020 in das Forum der Sparkasse Münsterland Ost in Warendorf eingeladen hatte.

Klar waren die Teilnehmer sich aber darüber, dass die Risiken für Wirtschaft und Arbeit noch längst nicht ausgestanden sind. Der zweite, aus Gründen des Gesundheitsschutzes nötige Lockdown hatte vor allem in Gastronomie und Tourismus einen weiteren Rückschlag bedeutet, und im Handel war von Kauflaune noch wenig zu spüren.

Kurzarbeit gilt der Mittelstandskonferenz als geeignetes und willkommenes Instrument, um einerseits Entlassungen zu vermeiden und andererseits Fachkräfte nicht auf Dauer zu verlieren. Im Kreis Warendorf waren Mitte vergangenen Jahres infolge der Pandemie 34.000 Arbeitnehmer aus 2.500 Betrieben zur Kurzarbeit angemeldet worden, womit etwa ein Drittel der Unternehmen im Kreis betroffen war.

Als eine zentrale Herausforderung angesehen wird die Ausbildungssituation junger Leute. Schulabgänger waren während der Schulschließungen für Informationen der beruflichen Ausbildung kaum erreichbar. Unternehmen verhielten sich abwartend oder mussten in einzelnen Fällen Ausbildungen abbrechen. Auch hier wurde von großer Hilfe untereinander berichtet, wenn etwa in einem solchen Fall andere Unternehmen die Auszubildenden übernommen haben.

Von einer Insolvenzwelle im Kreis wusste erfreulicherweise kein Wirtschaftsvertreter zu berichten, auch wenn man im Hinblick auf Spätfolgen vorsichtig bleibt. „Weder ist es zu großen Pleiten noch zu Massenentlassungen gekommen“, hieß es. Wichtig werde es im Kreis Warendorf sein, die industrielle Struktur und damit positive Wirkungen auf andere Wirtschaftszweige und eine relativ hohe Kaufkraft der Bevölkerung zu erhalten.

Wirtschaft und Arbeit waren sich einig, weiterhin gemeinsam die Krisenfolgen zu überwinden und kündigten die Fortsetzung der Mittelstandskonferenz für den Kreis Warendorf an.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Mittelstandskonferenz:

Dr. Olaf Gericke

Landrat des Kreises Warendorf

Joachim Fahnemann

Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit

Dr. Eckhard Göske

Geschäftsbereichsleiter IHK Nord Westfalen

Volker Nicolai-Voß

Regionsgeschäftsführer Münsterland DGB

Dr. Matthias Quas

Geschäftsführer WLV Warendorf

Norbert Reher

Gemeinde Everswinkel

Thomas Rohloff

Handwerkskammer Münster

Marie Schmerling und Elmar Ahlke

Gemeinde Wadersloh

Peter Scholz

Mitglied des Vorstands der Sparkasse Münsterland Ost

Josef Uphoff

Bürgermeister der Stadt Sassenberg

Barbara Urch-Sengen

Stadt Beckum

Dr. Peter Wagner

Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Martin Weber

Mitglied des Vorstands der Volksbank eG

Thorben Welte

WFG Ahlen mbH

Jürgen Wenning

Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Petra Michalczak-Hülsmann

Geschäftsführerin der gfw Kreis Warendorf mbH

Kai Janisch

Senior Consultant der gfw Kreis Warendorf mbH

Zweite Mittelstandskonferenz am 19.03.2021 – „Kommunen stärken und Rückkehr zum normalen Leben ermöglichen“

„Der Staat darf nicht nur immer sagen, was nicht geht. Er muss auch sagen, was geht. Wir müssen die wirtschaftlichen und sozialen Folgeschäden berücksichtigen.“ Mit dieser Feststellung hat Landrat Dr. Olaf Gericke die dritte Mittelstandskonferenz eröffnet, zu der Petra Michalczak-Hülsmann als Geschäftsführerin der gfw am 19. März 2021 eingeladen hatte.

Mit der Corona-Krise haben sich im April 2020 Kommunen, Handel, Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe, Gewerkschaften und Arbeitsagentur zu einer Kreis-Mittelstandskonferenz unter Vorsitz des Landrats und gfw-Aufsichtsratsvorsitzenden zusammengefunden. Bei der dritten Tagung in einer Videokonferenz sollten angemessene Handlungsstrategien zur Krisenabwehr im Sinne der mittelständisch geprägten Unternehmen und Arbeitsplätze gewonnen werden. Dazu hat die Mittelstandskonferenz diese „Warendorfer Erklärung“ verabschiedet:

Warendorfer Erklärung vom 19.03.2021

„Die Menschen müssen nach dem zweiten Corona-Lockdown auf die Rückkehr in ihr normales Leben vertrauen können. Die Beschlüsse der deutschen Regierungschefs haben eine Öffnungsperspektive ermöglicht. Diese Entscheidungen müssen fortgesetzt und die Erwartungen der Bevölkerung gestärkt werden.“



16.07.2020, Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann (Bildmitte) konnten erstmals Mitte Juli 2020 Vertreter der Kommunen, von Wirtschaft und Arbeit zur Mittelstandskonferenz in Warendorf begrüßen. Gemeinsam will man die Folgen der Corona-Krise überwinden.

Erfolge in der Pandemiebekämpfung sind trotz Rückschlägen zu erkennen: Die Menschen in den Alten- und Pflegeheimen haben in der Regel eine Impfung erhalten. Das Impfgeschehen nimmt hoffentlich zügig wieder Fahrt auf. Die Mortalitätsrate ist nicht gestiegen. Den Intensivbetten in den Krankenhäusern droht keine akute Überlastung. Die Inzidenzen sind gegenüber den Vormonaten auf einem erheblich niedrigeren Stand. Es wird immer mehr getestet. Zur Kontaktnachverfolgung werden in den Kommunen zunehmend digitale Instrumente mit Erfolg eingesetzt.

Angesichts dieser Situation erscheint es für die weiteren Entscheidungen der Regierungschefs angemessen, sich an diesen Entwicklungen zu orientieren und nicht mehr ausschließlich oder überwiegend an Inzidenzwerten. Wir brauchen eine ideenreiche Corona-Politik und dürfen einer Entfremdung zwischen Gesellschaft und Staat und den sozialen und wirtschaftlichen Kollateralschäden keinen weiteren Vorschub leisten.

In den Kommunen können innovative Lösungen mit der Bürgerschaft entwickelt, erprobt und praktiziert werden. Hier kommen Freiheit und Verantwortung zusammen. Die Informations- und Entscheidungswege sind kurz. Wenn hier etwas nicht so funktioniert wie gedacht, dann wird das schneller erkannt und korrigiert. Die Stärken der Kommunen sollten besser genutzt und jetzt mehr Entscheidungsspielräume und Kompetenzen auf dieser Ebene geschaffen werden.

Die „luca“-App ist ein Beispiel dafür und eine nützliche Hilfe zur unbürokratischen und effizienten Corona-Kontaktnachverfolgung. Der Kreis Warendorf ist dabei nordrhein-westfälische Modellregion in Deutschland. Alle im Kreis sind aufgerufen, die „luca“-App oder den entsprechenden Chip zu nutzen und dadurch die Öffnungsperspektive zur Rückkehr in ein normales Leben zu stärken.“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten Mittelstandskonferenz:

Dr. Olaf Gericke
Landrat des Kreises Warendorf

Michael Gerdhenrich
Bürgermeister Stadt Beckum

Carsten Grawunder
Bürgermeister Stadt Drensteinfurt

Dr. Eckhard Göske
Geschäftsbereichsleiter IHK Nord Westfalen

Jörg Hakenesch
Geschäftsführer WFG Ahlen mbH

Christian König
Stellv. Leiter der Agentur für Arbeit Münster-Ahlen

Torsten Krumme
Wirtschaftsförderung Stadt Warendorf

Rolf Mestekemper
Bürgermeister Gemeinde Beelen

Volker Nicolai-Voß
Regionsgeschäftsführer DGB Münsterland

Wolfgang Pieper
Bürgermeister Stadt Telgte

Karl Piochowiak
Bürgermeister Gemeinde Ostbevern

Dr. Matthias Quas
Geschäftsführer WLW Warendorf

Katrin Reuser
Bürgermeisterin Stadt Sendenhorst

Karin Rodeheger
Bürgermeisterin Stadt Oelde

Sebastian Seidel
Bürgermeister Gemeinde Everswinkel

Peter Schmidt
Bereichsleiter Firmenkunden/Prokurist der Volksbank eG

Peter Scholz
Vorstand Sparkasse Münsterland Ost

Christian Thegelkamp
Bürgermeister Gemeinde Wadersloh

Frank Tischner
Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Josef Uphoff
Bürgermeister Stadt Sassenberg

Heiko Weitenberg
Vorsitzender des DEHOGA-Kreisverbands

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin gfw Kreis Warendorf mbH

Kai Janisch
Senior Consultant gfw Kreis Warendorf mbH

1.2. MINISTERGESPRÄCHE – GFW ALS VERMITTLER ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND POLITIK

Firmen und Arbeitsplätze sichern – Videokonferenzen mit Unternehmern und NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart

03.07.2020 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister f. Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie Land NRW

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin gfw Kreis Warendorf mbH

Albrecht Pförtner
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Christoph Berger
Geschäftsführer Modehaus Ebbers

Dr. Christoph Beumer
BEUMER Group GmbH & Co. KG

Christian Bleser
Geschäftsführer hygi.de GmbH & Co. KG

Max Kummrow
Geschäftsführer KonText – Kontor für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Marion Ottemeier-Esken
Geschäftsführerin Werkzeug- und Maschinentechnik GmbH

Christopher Schemmink
Geschäftsführer Hotel-Residenz Klosterpforte GmbH

Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

16.07.2020 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie Land NRW

Sven-Georg Adenauer
Landrat des Kreises Gütersloh

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin gfw Kreis Warendorf mbH

Albrecht Pförtner
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Christoph Berger
Geschäftsführer Modehaus Ebbers

Christian Bleser
Geschäftsführer hygi.de GmbH & Co. KG

Marco Hartwig
Geschäftsführender Gesellschafter M&M Prime Catering GmbH

Max Kummrow
Geschäftsführer KonText – Kontor für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Marion Ottemeier-Esken
Geschäftsführerin Werkzeug- und Maschinentechnik GmbH

Christopher Schemmink
Geschäftsführer Hotel-Residenz Klosterpforte GmbH

Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

17.07.2020 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie Land NRW

Dr. Olaf Gericke
Landrat des Kreises Warendorf

Sven-Georg Adenauer
Landrat des Kreises Gütersloh

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin gfw Kreis Warendorf mbH

Albrecht Pförtner
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Christoph Berger
Geschäftsführer Modehaus Ebbers

Christian Bleser
Geschäftsführer hygi.de GmbH & Co. KG

Marco Hartwig
Geschäftsführender Gesellschafter M&M Prime Catering GmbH

Max Kummrow
Geschäftsführer KonText – Kontor für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Magdalena Münstermann
Münstermann GmbH & Co. KG

Marion Ottemeier-Esken
Geschäftsführerin Werkzeug- und Maschinentechnik GmbH

Christopher Schemmink
Geschäftsführer Hotel-Residenz Klosterpforte GmbH

Tobias Tönnies
Johannes Lübbering GmbH

Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

Landrat Dr. Olaf Gericke, Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) und drei Unternehmer aus dem Kreis haben Anfang Juli 2020 mit Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart über die wirtschaftliche Lage in der Corona-Krise gesprochen. Zusammen mit Vertretern aus dem Nachbarkreis Gütersloh kam man in einer einstündigen Videokonferenz zusammen und beriet Initiativen zur Sicherung von Firmen und Arbeitsplätzen.

Aus dem Kreis Warendorf dabei waren die Unternehmer Dr. Christoph Beumer vom gleichnamigen Maschinenbauer in Beckum, Christian Bleser vom Telgter Onlinehändler hygi.de und Christoph Berger aus dem Modehaus Ebbers in Warendorf. In Übereinstimmung mit Pinkwart verurteilte Landrat Gericke, dass Warendorf und Gütersloh im erneuten Lockdown andernorts an den Pranger gestellt worden

seien. „Da war bei einigen von der oft beschworenen Solidarität wenig zu merken“, so Gericke.

Als hilfreiche Ansätze zur Überwindung der wirtschaftlichen Krisenfolgen wurden in der Videoschaltung die Mehrwertsteuersenkung im zweiten Halbjahr, die Überbrückungshilfen für Unternehmen und die verkaufsoffenen Sonntage vor allem für den Einzelhandel und die Gastronomie bezeichnet. „Der kommunale Kurs der Digitalisierung und Innovation im Kreis Warendorf hilft uns gerade jetzt“, sagte Gericke. Mitte Juli hat man sich zu einem weiteren Erfahrungsaustausch mit Pinkwart verabredet.

14.08.2020 Minister als Mutmacher in der Krise – Besuch von Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart im Kreis Warendorf
Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart hat sich in den Kreisen Gütersloh und Warendorf Mitte August 2020 darüber informiert, wie die Unternehmen durch die Corona-Krise kommen und die weitere Hilfe des Landes angeboten.



14.08.2020, Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Bildmitte), Landrat Sven-Georg Adenauer und Landrat Dr. Olaf Gericke im Gespräch mit Unternehmensvertretern in der Oelder Pott's Brauerei.

Pinkwart, in der Landesregierung Ressortchef für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, kam als Mutmacher. Er zeigte sich beeindruckt von der wirtschaftlichen Dynamik und teilweise internationalen Firmenausrichtung in beiden Kreisen, dem Interesse der Unternehmen an ihrem regionalen Standort und dem Engagement, mit dem sie und ihre Mit-



14.08.2020, Unternehmensstation des Ministerbesuchs im Kreis Warendorf war Rottendorf Pharma in Ennigerloh, v. l. Landtagsabgeordneter Henning Rehbaum, Firmengeschäftsführerin Dr. Silke Huster, Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH (gfw) und die pro Wirtschaft GT GmbH hatten das Programm zunächst bei der Rippert GmbH & Co. KG in Herzebrock-Clarholz (Kreis Gütersloh) und der Rottendorf Pharma GmbH in Ennigerloh organisiert. Am Nachmittag endete der fünfstündige Besuch bei einem Gespräch mit Unternehmensvertretern verschiedener Branchen in der Oelder Pott's Brauerei. Dabei waren auch die Landräte Dr. Olaf Gericke aus Warendorf und Sven-Georg Adenauer aus Gütersloh.

arbeiter der Corona-Krise trotzen. Übereinstimmende Einschätzung in den Gesprächen: Die Corona-Krise treibt die Digitalisierung in Gesellschaft und Unternehmen, aber auch in der öffentlichen Verwaltung voran. Zur Bewältigung der Krisenfolgen arbeiten laut Pinkwart die Behörden in Bund, Ländern, Kreisen und Gemeinden „schnell und gut“, und auch von den Unternehmen gab es viel Anerkennung und etliche Anregungen.



14.08.2020, Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Bildmitte), Landrat Sven-Georg Adenauer, Landrat Dr. Olaf Gericke, gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann und pro GT-Geschäftsführer Albrecht Pfortner

Teilnehmende Unternehmen aus dem Kreis Warendorf:

Frederic Forthaus
stellvertretender Betriebsleiter Pott's Brauerei GmbH

Dr. Silke Huster
Executive Officer Rottendorf Pharma GmbH

Olaf Lingnau
Geschäftsführer B+M Blumenbecker GmbH

Heinz-Bernd Lohmann
Geschäftsführender Gesellschafter H. Lohmann Möbel GmbH

Martina Mersch
Inhaberin Ringhotel Mersch

Frank Münstermann
Geschäftsführer Münstermann GmbH & Co. KG

Carl Pinnekamp
Geschäftsführer Teutemacher Glas GmbH

Rainer Pott
Geschäftsführer Pott's Brauerei GmbH



1.3. VERANSTALTUNGEN IM DIGITAL_ WORKSPACE

Die gfw reagiert mit dem Veranstaltungsangebot im Digital_Workspace auf aktuellen Bedarf in der Corona-Krise

Angeboten werden Veranstaltungen zu Corona-Förderprogrammen sowie zu aktuellen Herausforderungen in Corona-Zeiten wie virtuelle Zusammenarbeit, Online-Meetings und Home-Office. Die Referenten stehen im Anschluss der Veranstaltungen für individuelle Fragen in Einzelgesprächen zur Verfügung.

Veranstaltungen im Digital_Workspace mit Corona-Bezug:

30.04.2020

Förderkredite in der Corona-Krise

20.07.2020

Corona-Überbrückungshilfen

26.08.2020

Förderprogramme der KfW und der NRW.BANK

16.11.2020

Gründen in Corona-Zeiten

03.12.2020

Digitale Plattformen als Chance für Startups und Mittelstand

09.12.2020

Herausforderung „führen auf Distanz“

15.12.2020

Innovative Gastro-Services nicht nur in Zeiten von Corona

19.01.2021

Digital im Kreis Warendorf: Workshop
Virtuelle Zusammenarbeit

11.02.2021

Homeoffice Teil 1 – Rechte, Pflichten &
alternative Formen der mobilen Arbeit

18.02.2021

Homeoffice Teil 2 – Arbeitsschutz, Haftung,
Arbeitszeitrecht & mehr

24.02.2021

Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Über-
brückungshilfe – Online-Seminar zu den
außerordentlichen Wirtschaftshilfen

25.02.2021

Homeoffice Teil 3 – Steuerrechtliche
Informationen und Tipps

12.03.2021

luca – Du bist eingeecheckt!

24.03.2021

luca-App – Informationsveranstaltung
für Unternehmen

15.04.2021

Abwechslungsreiche und erfolgreiche
Videomeetings gestalten am Beispiel Zoom

20.04.2021

Wachstum durch Digitale Geschäfts-
modelle – Innovationen entwickeln und
Mehrwerte schaffen

1.4. KREIS WARENDORF ALS LUCA-MODELLREGION

Die gfw informiert in Form von Online-Veranstaltungen und eröffnet eine luca-Hotline für Unternehmen

Die „luca“-App zur Corona-Kontaktnachverfolgung und der Kreis Warendorf waren im März 2021 zusammen deutschlandweit in den Schlagzeilen. Auch das große örtliche Interesse wurde deutlich, als der Kreis „seine größte Videokonferenz erlebt hat“, wie Petra Michalczyk-Hülsmann sagte. Die gfw-Geschäftsführerin hatte bei knapp 300 Anmeldungen das Treffen an Mikrophon und Kamera zur Vorstellung der App schließen müssen. „luca“ soll in der Corona-Pandemie die sichere Öffnung von Geschäften, Restaurants oder sogar Konzerte wieder ermöglichen. Der Kreis Warendorf ist als nordrhein-westfälische Modellregion in Deutschland ganz vorn dabei.

Mit der App dürften die berühmt-berüchtigten Inzidenzwerte nicht Alleinmaßstab der Krisenbekämpfung bleiben. „Wir müssen Corona auch digital ein Schnippchen schlagen durch moderne Kontaktnachverfolgung statt mit Zettelkästen“, sagte Landrat Dr. Olaf Gericke. Für Nicht-Smartphone-Besitzer hat Gericke

30.000 „luca“-Chips als Schlüsselanhänger geordert. Sie konnten über die 13 Städte und Gemeinden des Kreises kurz darauf abgegeben werden.

Tobias Hamann, Projektleiter luca. culture4life GmbH, und Stephan Niebrügge vom Amt für Informationstechnik und Digitalisierung des Kreises Warendorf, erläuterten das System. Wie App-Nutzer per QR-Code ein- und auschecken, konnten die Teilnehmer live erleben, ebenso die Transaktion der Kontaktdaten In-fizierter per TAN an das Gesundheitsamt. Dort sieht man sofort, mit wem die infizierte Person in den vergangenen Tagen Kontakt hatte, und kann sie schnell informieren, damit sie sich und andere vor der Verbreitung der Infektionskette schützen.

Einzelhändler oder Gastronomen müssen ihrer gesetzlichen Pflicht zur Kontaktdokumentation nicht mehr bürokratisch aufwendig mit Stift und Papier nachkommen. Die App erfüllt nach Feststellung von Datenschutzbeauftragten hohe Sicherheitsstandards. Die Kontakthistorie wird verschlüsselt. Fragt das Gesundheitsamt an, kann jeder Nutzer entscheiden, ob er die Informationen über seine Aufenthaltsorte der vergangenen 14 Tage teilen möchte. Der App-Betreiber kann auf die Daten nicht zugreifen.

Wegen des großen Interesses wurde die gfw-Videokonferenz zu „luca“ am 24.03.2021 nochmals angeboten. Wiederum war das Interesse groß.

Um die Unternehmen im Kreis Warendorf bei der Einführung von luca zu unterstützen, richtete die gfw eine luca-Hotline ein. Die Nachfrage ist groß: Innerhalb von 4 Wochen gingen gut 250 Anrufe ein. Über 40 Anfragen erreichten die gfw per Mail. Das Spektrum der Fragen zur Kontaktdatenverfolgung von Unternehmen, Vereinen und weiteren Nutzern ist sehr weit gefasst: Wie registriere ich meine Veranstaltung? Wie checke ich Gäste ohne Smartphone ein? Wieviel kostet luca für mein Restaurant? Ich habe keinen QR-Code-Scanner. Welchen können Sie empfehlen? Von wem kann mein QR-Code gelesen werden? Kann ich meinen QR-Code teilen? Was ist das optimale Geofencing? Wie sind Ihre Erfahrungen mit der luca-App?

Die gfw steht in einem engen und regelmäßigen Austausch mit den Programmierern der App, neXenio GmbH/culture4life GmbH in Berlin.



16
17

Modellregion für Corona-Lockerungen

Um weitere Öffnungsperspektiven aufzuzeigen, koordinierte die gfw im April 2021 einen Antrag zur Bewerbung als Modellregion im Land NRW.

Der Antrag sieht Konzepte zur Öffnung von Pöteinrichtungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, Leistungssport, Kultur, Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Bildung unter kontrollierten Bedingungen vor.

Am 09.04.2021 teilte NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart mit, dass der Kreis Warendorf zu den sechs ausgewählten Modellregionen gehört, die am 19.04.2021 Öffnungsschritte in der Corona-Pandemie ausprobieren dürfen. Der Kreis und die gfw führen das Projekt in enger Zusammenarbeit durch.

1.5. ERWEITERTES SERVICE- UND BERATUNGSANGEBOT

Die gfw unterstützt bei der Bewältigung der Krise mit erweitertem Service- und Beratungsangebot

Seit Beginn der Pandemie bietet die gfw den Unternehmen, Soloselbständigen und Einrichtungen eine Corona-Hotline an. Die Hotline ist in Abhängigkeit des Bedarfs auch an Wochenenden und außerhalb der Geschäftszeiten der gfw erreichbar.

Ein besonderer Fokus in der Beratung liegt bei den Corona-Wirtschaftshilfen des Bundes und des Landes NRW sowie weiteren Förderprogrammen. Das Fragespektrum der Unternehmerinnen und Unternehmer reicht von Ansprüchen, über Voraussetzungen, Höhe der

Wirtschaftshilfen, weitergehende Erleichterungen für den Einzelhandel, Antragstellung bis hin zu Aus- und Rückzahlungsmodalitäten. Bei sehr spezifischen Fragen kann auf das Fördermittel-Netzwerk der gfw zurückgegriffen werden, welches aus Steuerberatern, Förderinstitutionen und Projektträgern besteht.

Ein weiterer Baustein in der Liquiditätssicherung sind Förderkredite der KfW und NRW.BANK. Diese Kredite werden über die Hausbanken beantragt. Die gfw ermöglicht in Kooperation mit den Sparkassen und Volksbanken auch den Unternehmerinnen und Unternehmern ohne entsprechende Hausbank Beratung und Zugang zu den Förderkrediten.

Auf der Homepage der gfw ist ein separater Corona-Bereich eingerichtet. Neben aktuellen Hinweisen und Neuigkeiten sind in dieser Rubrik alle finanziellen Förderungen übersichtlich aufgeführt und werden laufend aktualisiert.

Sehr wichtige Informationen werden über einen „Corona-Verteiler“ mit über 1.300 Adressaten direkt an die Unternehmen und Selbständigen gemailt. In der gfw-Radiosendung „Standort hier“ werden wöchentlich aktuelle Corona-News veröffentlicht.

MÜNSTER, AHAUS, KREIS COESFELD UND KREIS WARENDORF WERDEN MODELLREGION

Münsterland – Die Stadt Münster, die Landkreise Warendorf und Coesfeld sowie Ahaus in Kooperation mit dem Kreis Borken werden Modellregionen für behutsame Corona-Lockerungen. Derweil steigen aber die Inzidenzen, vor allem im Kreis Warendorf. Sämtliche Neuigkeiten zum Thema Coronavirus in der Region finden Sie hier in unserem Newsticker.

CORONA - FINANZIELLE FÖRDERUNGEN

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND SELBSTÄNDIGE

Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus hat weitreichende Auswirkungen auf die Wirtschaftsstrukturen und Unternehmen auch im Kreis Warendorf. Nachfolgend finden Sie einen Überblick aktueller wesentlicher Unterstützungsangebote zur Sicherung der laufenden Liquidität von Unternehmen und Solo-Selbständigen.

NEUSTARTHILFE FÜR SOLOSELBSTÄNDIGE - JANUAR BIS JUNI 2021

AKTUALISIERT: CORONA-ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III - NOVEMBER 2020 BIS JUNI 2021 + EIGENKAPITALZUSCHUSS

NOVEMBERHILFE / DEZEMBERHILFE

CORONA-ÜBERBRÜCKUNGSHILFE II - SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2020

CORONA-ÜBERBRÜCKUNGSHILFE I - JUNI BIS AUGUST - ANTRAGSVERFAHREN SEIT 10.10.2020 BEENDET

CORONA-SOFORTHILFE - ANTRAGSVERFAHREN SEIT 01.06.2020 BEENDET

ÜBER UNS

FACHKRÄFTEMANAGEMENT

GRÜNDUNG

DIGITALISIERUNG

AKTUELLES

FÖRDERMITTEL

RESSOURCEEFFIZIENZ

STANDORT

VERANSTALTUNGEN

CORONA

ALLE INFOS

FINANZIELLE FÖRDERUNGEN

ANSPRECHPARTNER

Kai Janisch
02521 8505-15
janisch@gfw-waf.de

Ausschnitt aus dem
Corona-Bereich auf
der gfw-Homepage
www.gfw-waf.de

WIRTSCHAFTSHILFEN DES BUNDES UND DES LANDES NRW

18
19

CORONA-SOFORTHILFE (AB APRIL 2020)

Die Corona Soforthilfe erfolgte im Rahmen eines Zuschusses für Unternehmen bis maximal 50 Beschäftigte. Die Förderhöhe war gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten und betrug für drei Monate:

- > 9.000 Euro für antragsberechtigte Solo-Selbstständige und Antragsberechtigte mit bis zu 5 Beschäftigten
- > 15.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 10 Beschäftigten
- > 25.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 50 Beschäftigten

Selbstständige, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie im Unternehmen tätige Inhaberinnen und Inhaber von Einzelunternehmen und Personengesellschaften konnten im Rahmen der NRW-Soforthilfe einmalig einen pauschalen Betrag für die Monate März und April von insgesamt 2.000 € als fiktiven Unternehmerlohn erhalten. Das Antragsverfahren der Sofort-Hilfe-Corona ist mit Ablauf des 31. Mai 2020 beendet worden.

Für den Kreis Warendorf gingen 4.742 Anträge ein. Die Rückzahlungsfrist für möglicherweise zu viel erhaltene Beträge („Überkompensation“) endet im Herbst 2021. Das Fördervolumen für die Unternehmen im Kreis Warendorf kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet werden.

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE I (JUNI 2020 – AUGUST 2020)

Die 1. Phase der Überbrückungshilfe war ein branchenübergreifendes Zuschussprogramm, das half Umsatzrückgänge während der Corona-Krise abzumildern. Die Förderhöhe bemisst sich nach den erwarteten Umsatzeinbrüchen der Fördermonate Juni, Juli, August 2020 im Verhältnis zu den jeweiligen Vergleichsmonaten des Vorjahres. Die Förderung beträgt:

- > 80 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 70 %
- > 50 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 50 % und $\leq$ 70 %
- > 40 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 40 % und < 50 %

Voraussetzung für die Antragsstellung war ein Umsatzeinbruch von mind. 60 % in den Monaten April und Mai im Vergleich zum Vorjahr. Die maximale Förderung beträgt 50.000 Euro pro Monat. Bei Unternehmen bis zu fünf Beschäftigten beträgt der maximale Erstattungsbetrag 3.000 Euro pro Monat, bei Unternehmen bis zu zehn Beschäftigten 5.000 Euro pro Monat. Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Bundesprogramm durch die NRW Überbrückungshilfe Plus für Solo-Selbstständige, Freiberufler und im Unternehmen tätige Inhaber von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit höchstens 50 Mitarbeitern zur Deckung von Lebenshaltungskosten um 1.000 € je Monat ergänzt. Die Antragsfrist endete am 9. Oktober 2020. Die Antragsstellung erfolgte über einen prüfenden Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer oder Rechtsanwalt).

Stand März 2021 gingen aus dem Kreis Warendorf 378 Anträge ein. Ausgezahlt wurden 3,76 Mio. €.

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE II (SEPTEMBER 2020 – DEZEMBER 2020)

Die Überbrückungshilfe wurde in einer zweiten Phase mit verbesserten Förderbedingungen fortgeführt. Die Förderhöhe bemisst sich nach den erwarteten Umsatzeinbrüchen der Fördermonate September, Oktober, November und Dezember 2020 im Verhältnis zu den jeweiligen Vergleichsmonaten des Vorjahres. Die Überbrückungshilfe II erstattet einen Anteil in Höhe von

- > 90 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 70 %
- > 60 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 50 % und $\leq$ 70 %
- > 40 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 30 % und < 50 %

Voraussetzung für die Antragsstellung war ein Umsatzeinbruch von mindestens 50 % in zwei zusammenhängenden Monaten zwischen April und August 2020 gegenüber den Vorjahresmonaten oder mindestens 30 Prozent im Durchschnitt der Monate April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wurde auch die Überbrückungshilfe II durch die NRW Überbrückungshilfe Plus für Solo-Selbstständige, Freiberufler und im Unternehmen tätige Inhaber von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit höchstens 50 Mitarbeitern zur Deckung von Lebenshaltungskosten um 1.000 € je Monat ergänzt. Die Antragsstellung erfolgte über einen prüfenden Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer oder Rechtsanwalt). Erstanträge konnten bis 31.03.2021 gestellt werden.

Stand März 2021 gingen aus dem Kreis Warendorf 457 bewilligte Anträge ein. Ausgezahlt wurden 5,19 Mio. €.

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III UND EIGENKAPITALZUSCHUSS (NOVEMBER 2020 – JUNI 2021)

Für die Überbrückungshilfe III wurden die Förderbedingungen weiter angepasst. Unter anderem wurde die Förderhöhe angepasst. Die erhöhte Erstattung beträgt in Abhängigkeit vom Umsatzeinbruch zum Vergleichsmonat des Vorjahres:

- > bis zu 100 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 70 %
- > bis zu 60 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 50 % und $\leq$ 70 %
- > bis zu 40 % der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch $\geq$ 30 % und < 50 %

Für Unternehmen, Soloselbstständige und selbständige Angehörige der Freien Berufe im Haupterwerb mit einem monatlichen Umsatzeinbruch von mindestens 50 % in mindestens drei Monaten innerhalb des Zeitraums von November 2020 bis Juni 2021 erfolgt ein Aufschlag in Form eines "Eigenkapitalzuschusses". Der Aufschlag beträgt zwischen 25 % und 40 % der Summe des Fixkostenzuschusses, in Abhängigkeit der Dauer des Umsatzeinbruchs von mind. 50 %. Die Antragsstellung erfolgte über einen prüfenden Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer oder Rechtsanwalt). Erstanträge konnten bis 31.03.2021 gestellt werden.

Stand März 2021 gingen aus dem Kreis Warendorf 178 Anträge ein, es wurde eine Abschlagssumme i. H. v. 19,23 Mio. € ausgezahlt.

NOVEMBER- UND DEZEMBERHILFEN

Die außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes unterstützt Unternehmen, Selbständige und Vereine, die direkt oder indirekt von den Schließungen ab 2.11.2020 zur Bekämpfung der Corona-Pandemie betroffen sind.

Für die Dauer der Schließungen im November bzw. Dezember 2020 erhalten Betroffene einen einmaligen Zuschuss von bis zu 75 Prozent des jeweiligen Umsatzes im November beziehungsweise Dezember 2019.

Stand März 2021 gingen aus dem Kreis Warendorf 1.367 Anträge ein, es wurde eine Abschlagssumme i. H. v. 3,17 Mio. € ausbezahlt.

NEUSTARTHILFE

Mit der Neustarthilfe werden Soloselbständige in allen Wirtschaftszweigen finanziell unterstützt, die im Zeitraum Januar bis Juni 2021 Corona-bedingt hohe Umsatzeinbußen verzeichnen, aber nur geringe betriebliche Fixkosten haben und für welche die Fixkostenerstattung im Rahmen der Überbrückungshilfe III

daher nicht in Frage kommt. Dazu zählen Soloselbständige, die personenbezogene (z. B. Kosmetikerinnen und Kosmetiker) oder kreative, künstlerische Tätigkeiten ausüben (z. B. Musikerinnen und Musiker, Gestalterinnen und Gestalter, Fotografinnen und Fotografen) oder zum Beispiel im Gesundheitswesen (z. B. Therapeutinnen und Therapeuten, Trainer), der Tourismusbranche (z. B. Stadtführerinnen und Stadtführer, Reiseleiterinnen und Reiseleiter) oder Bildungsbranche (z. B. Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer, Coaches) tätig sind.

Die Neustarthilfe beträgt einmalig 50 % eines sechsmonatigen Referenzumsatzes, d. h. die Hälfte des Jahresumsatzes 2019. Davon werden einmalig 50 Prozent als Neustarthilfe ausbezahlt – maximal bis 7.500 Euro für Soloselbständige und Ein-Personen-Kapitalgesellschaften und maximal 30.000 Euro für Mehr-Personen-Kapitalgesellschaften.

Stand März 2021 gingen aus dem Kreis Warendorf 169 Anträge ein, es wurde eine Abschlagssumme i. H. v. 0,92 Mio. € ausbezahlt.

20
21





14.02.2021 und 25.02.2021, Rottendorf Pharma GmbH baut an der A2 in Oelde und investiert in Ennigerloh 45 Mio Euro in eine neue Verpackungshalle.

EINFLUSS DER CORONA-PANDEMIE AUF DIE UNTERNEHMEN IM KREIS WARENDORF

Die Corona-Krise hat unterschiedlichen Einfluss auf die Unternehmen im Kreis Warendorf. So sind die direkt und indirekt massiv von den Lock-Down Maßnahmen betroffenen Unternehmen im Bereich Gastronomie, Einzelhandel, Reise- und Eventveranstalter sowie Solo-Selbstständige zur Existenzsicherung angewiesen auf die Wirtschaftshilfen von Bund und Land. Dies spiegelt sich in den Beantragungszahlen aus dem Kreis Warendorf (siehe Seite 18).

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im internationalen Geschäft betrifft insbesondere den exportorientierten Maschinenbau: Der Auslandsumsatz im verarbeitenden Gewerbe lag 2020 bei 2,5 Mrd. € und ist damit gegenüber 2019 um über 22 % eingebrochen.

In der Krise zeigt sich aber auch die Kreativität und Flexibilität vieler Unternehmerinnen und Unternehmer im Kreis. Ein Event-Techniker, der innerhalb kürzester Zeit ein neues Geschäftsfeld aufstellt und zum gefragten Experten für Online-Streaming von Großveranstaltungen wird, oder eine Industrienäherin, die frühzeitig Bedarf erkennt und Stoffmasken produziert, sind nur zwei von vielen Beispielen.

Ein Instrument zur Dämpfung der Auswirkungen der Pandemie auf den Arbeitsmarkt ist die Kurzarbeit. Der höchste Stand realisierter Kurzarbeit bei Unternehmen im Kreis Warendorf ist zu Beginn der Pandemie im April 2020 mit 17.304 Personen in 1.616 Betrieben zu verzeichnen.

Die Arbeitslosigkeit hatte ihre Spitze im Juli 2020: Hier waren 8.892 Arbeitslose gemeldet, was einer Arbeitslosenquote von 5,6 % entspricht (Vorjahr: 7.242 Arbeitslose, 4,6 % Ar-

beitslosenquote). Mit aktuellem Blick auf April 2021 scheint sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf entspannt zu haben. So heißt es im aktuellen Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit im April 2021:

Trotz einer ähnlichen Lock-Down Situation wie vor einem Jahr, liegt die Arbeitslosigkeit aktuell um 3,6 Prozent niedriger. Das bedeutet, heute sind 285 Menschen weniger arbeitslos als noch im April 2020. Die Arbeitslosenquote liegt um 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresmonat. „Viele Unternehmen waren damals von der Pandemie und deren Auswirkungen überrascht. Inzwischen haben viele eine gewisse Planungssicherheit und stellen daher auch wieder Mitarbeiter ein“, so Fahnenmann und ergänzt: „Bereits seit Sommer letzten Jahres konnten wir eine recht typische saisonale Entwicklung der Arbeitslosigkeit beobachten, die nur noch wenig durch die Pandemie beeinflusst wurde.“

Es gibt auch gute Nachrichten:

06.12.2020
hygi.de wächst
weiter



HERAUSFORDERUNG:

Homeoffice, Telearbeit,
Mobile Arbeit und eWork.
Führen auf Distanz.



FACHKRÄFTE- MANAGEMENT

Bereits zum dritten Mal ist die gfw 2021 als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert worden. Das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ wird seit 2011 von der Bertelsmann Stiftung vergeben. Ziel ist es, eine familienbewusste Betriebskultur in Deutschland zu fördern.

Ausschlaggebend für die erneute Rezertifizierung waren insbesondere die intern verankerte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und die individuellen Arbeitszeitmodelle. Den Beschäftigten stehen außerdem verschiedene, an Lebensphasen orientierte, Unterstützungen zur Verfügung. Ebenso haben Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert.



Vorausgegangen ist ein 18-monatiger Prozess, in dem sich die Unternehmen auf Grundlage einer betriebsindividuellen Klärung ihrer wesentlichen CSR-Themen eine Grundsatzposition gegeben und einen konkreten Handlungsplan erarbeitet haben.

Dies sind die sieben ausgezeichneten Unternehmen aus dem Kreis Warendorf:

- > Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte
- > Heinz Vorwerk GmbH, Warendorf
- > Modehaus Ebbers, Warendorf
- > PHT – Beckum Partner für Hygiene und Technologie GmbH, Beckum
- > Röwekamp & Stumpe GbR, Telgte
- > Urlaub & Pflege e. V., Telgte
- > Wilhelm Theilmeier Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Everswinkel

„Unternehmen sind keine einsamen Inseln, sondern haben mit ihren Entscheidungen Auswirkungen auf die Gesellschaft“, sagte Landrat und gfw-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Olaf Gericke. CSR ist dabei komplex und fängt zugleich bei einfachen und doch auch schwierigen Dingen an – etwa mit einem Obststeller bei Mitarbeitergesprächen, der Grundhaltung von Führungskräften bei der Prozessverbesserung mit klaren Aufgabenverteilungen oder in diesen Zeiten mit einem verantwortungsvollen Hygienekonzept.

„Der Herausforderung, diese Erkenntnis in konkretes Handeln umzusetzen haben sich die ausgezeichneten CSR Unternehmen in überzeugender Weise gestellt“, so gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Dr. Udo Westermann als Leiter des CSR Kompetenzzentrums Münsterland benannte, neben der wertorientierten Grundhaltung der Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Bereitschaft, Zeit zu investieren als zweite Grundlage, um gesellschaftliche Verantwortung sichtbar zu machen.

Begonnen wurde im November 2018 mit einer CSR-Selbstbewertung, um die wesentlichen Themen und wirksamsten Hebel aus der Vielzahl der diskutierten Megatrends zu bestimmen. Das Ergebnis war Handlungsgrundlage für konkrete Maßnahmen, eine Profilierung am Markt und als attraktiver Arbeitgeber. Alle Unternehmen haben ihren Prozess und dessen Ergebnisse in einem CSR-Report veröffentlicht. Die CSR-Reports der Unternehmen sind verfügbar auf: www.csr-muensterland.de

2

Services der gfw im Bereich Fachkräfte-management:

- > CSR – Corporate Social Responsibility
- > Willkommens-Service im Kreis Warendorf
- > Arbeitgeberattraktivität
- > Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Pflege
- > Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.

2.1. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Unternehmen sind keine einsamen Inseln 10.06.2020

Sieben Firmen im Kreis Warendorf haben sich in besonderer Weise um ihre gesellschaftliche Verantwortung verdient gemacht und wurden im Jahr 2020 dafür als CSR-Unternehmen ausgezeichnet („Corporate Social Responsibility“). Landrat Dr. Olaf Gericke und Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw), haben die Auszeichnungen übergeben.

Begleitet wurden die Unternehmen durch eine Workshopreihe des CSR-Kompetenzzentrums Münsterland. In zwei Gruppen haben sich die Betriebe ihre individuellen Fahrpläne erarbeitet. Die konkreten Themen der acht Workshops wurden individuell am Bedarf der Unternehmen ausgerichtet und erstreckten sich über die Vielfalt der betrieblichen Handlungsfelder Arbeitsplatz und Mitarbeiter, Umweltschutz, Produktverantwortung und Markt sowie Gemeinwesen.

Modehaus Ebbers

Christoph Berger, Inhaber des CSR-ausgezeichneten Modehaus Ebbers in Warendorf: „Kurzfristiger Gewinn war nie unser Hauptziel, sondern wir wollen unser Wirtschaften auf nachhaltiges Bestehen am Markt ausrichten, strategisch und in der täglichen Praxis.“ Verantwortung beginnt für ihn im eigenen Haus mit der Pflege der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit und reicht über Energiesparen bis hin zu Mobilitätslösungen und Produktverantwortung. „Mit CSR ist man nie fertig, da sich die gesellschaftlichen und marktrelevanten Rahmenbedingungen ständig verändern“, sagt Berger.

Wilhelm Theilmeier GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau

Besonders wichtig ist dem Garten- und Landschaftsbauer Theilmeier der betriebliche Umweltschutz. Einsatzgeräte werden schrittweise auf Elektrobetrieb umgestellt, die Akkus mit Ökostrom geladen. Damit das Unternehmen noch nachhaltiger arbeiten kann, werden bald acht Ladesäulen für Elektrofahrzeuge am Unternehmensstandort in Alverskirchen installiert. 14 Elektroautos sind bestellt. Theilmeier legt schon lange Wert auf die Qualität der Ausbildung. So gibt es für alle Auszubilden-

den das Angebot eines Auslandspraktikums. Gerade wurde die Kommunikation durch den Ausbau der Azubi-Seite in der Mitarbeiterzeitung gestärkt. Theilmeier hat zwei Apps entwickelt, um Arbeitsabläufe wirkungsvoller zu planen und sie in das zentrale Programm „Galaworks“ zu integrieren. „Das ist wie ein Cockpit für die Mitarbeiter“, heißt es im Unternehmen. Für den richtigen Umgang mit den digitalen Medien und zum Schutz der Daten gibt es firmeninterne Qualifikationen.

Stuckateurbetrieb Heinz Vorwerk GmbH

Zentral ist für Frank Vorwerk, Geschäftsführender Inhaber des Stuckateurbetriebs Heinz Vorwerk GmbH, die hohe gestalterische Qualität seiner Arbeit, die eine handwerklich perfekte Umsetzung erfordert. Die Mitarbeiterschaft ist da besonders gefordert, das Unternehmen unterstützt mit Weiterbildungs- und Gesundheitsangeboten und einer offenen Unternehmenskultur. Verbesserungen werden im Team entwickelt. Alle zwei Monate findet ein Informationsaustausch mit allen Beschäftigten statt, in Kaizen-Gruppen werden konkrete Lösungen erarbeitet. Gerade hat man gemeinsam ein neues Leitbild formuliert, um Identifikation und Stolz auf das eigene Unternehmen zu sichern. Auch der Umweltschutz ist für Vorwerk zentrales Thema. „Wir arbeiten fast ausschließlich mit natürlichen mineralischen Produkten“, so Vorwerk. Auf dem Gebäude entsteht gerade eine neue Photovoltaik-Anlage, die Beheizung erfolgt per Pellets. Gearbeitet wird an einem digitalen Baustellenmanagement, die Prozessanalyse ist geschafft, jetzt werden Schnittstellen angepasst und automatisiert.



14.07.2020, Auszeichnung für drei Telgter Unternehmen, die sich besonders um ihre gesellschaftliche Verantwortung kümmern (von links), Bürgermeister Wolfgang Pieper, Dr. Udo Westermann (CSR Kompetenzzentrum Münsterland), Susanne Hanowell (Urlaub & Pflege e. V.), Dorothe Hüttemann (Urlaub und Pflege e. V.), Landrat Dr. Olaf Gericke, Rike Erpenbeck, Dorothee Statmann (Röwekamp & Stumpe GbR), Andreas Bäumer (Wirtschaftsförderung Stadt Telgte), Magdalena Münstermann (Bernd Münstermann GmbH & Co. KG) und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann.



23.06.2020, Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Wirtschaftsförderin Petra Michalczak-Hülsmann (rechts) überbrachten der Familie Theilmeier (Bildmitte) vom gleichnamigen Garten- und Landschaftsbauunternehmen in Alverskirchen die Auszeichnung. Darüber freuten sich auch Dr. Udo Westermann vom CSR Kompetenzzentrum Münsterland und Gregor Breidenstein vom Garten- und Landschaftsbauverband Nordrhein-Westfalen (ganz links).



17.07.2020, Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann übergaben die Auszeichnung an PHT-Personalleiter Marius Eckrodt (links).

Münstermann GmbH & Co. KG

„Wir haben Verantwortung, nachhaltig zu wirtschaften“, so Geschäftsführer Frank Münstermann, „wir arbeiten seit Jahren an den Grundlagen, an einem fairen und partnerschaftlichen Umgang, intern mit den Mitarbeitern wie auch extern mit Kunden, Lieferanten und an unserem Standort.“ Die Firma Münstermann ist stark in der Region engagiert, das Ehrenamt der Mitarbeiterschaft wird gestärkt, und das Unternehmen unterstützt etwa den lokalen Bürgerbus. Magdalena Münstermann ist Initiatorin des als Telgter Modell bundesweit bekannten Netzwerks Schule und Wirtschaft. Und sie treibt als vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart ernannte CSR Botschafterin das Thema in den Unternehmen der Region voran. Aktuelles internes Handlungsfeld im eigenen Unternehmen ist die Weiterentwicklung der Personalverantwortung. Dazu wurde eine hauptamtliche Personalabteilung eingerichtet, werden strukturierte Mitarbeitergespräche etabliert und Führungskräftebildungen durchgeführt. Wichtige Grundlage all dieser Maßnahmen ist die offene Kommunikationskultur im Unternehmen. Um die Zugänglichkeit aktueller Informationen für alle Mitarbeiter zu verbessern, wurde jetzt ein Großbildschirm in der Werkhalle installiert.

Röwekamp & Stumpe GbR

„Für uns sind Nachhaltigkeit und Ökologie von Anfang an in unserer Arbeit verankert“, so Manfred Röwekamp, „die Frage, woher ein Rohstoff kommt und wohin er nach seiner Nutzung geht, ist heute wichtiger denn je“. Röwekamp & Stumpe bieten ihre Böden, Treppen, Türen und Fenster im FSC-Umwelt-

standard an und bearbeiten Oberflächen mit natürlichen Oberflächenprodukten ohne petrochemische Zusätze. Eine CO₂-Bilanz wurde erstellt, und die unvermeidbaren Emissionen werden in Klimaschutzprojekten ausgeglichen, so dass sich Röwekamp & Stumpe als klimaneutrales Unternehmen bezeichnen kann. „Der breitere Blickwinkel des CSR-Projektes ist eine wichtige Erweiterung unserer Verantwortung für das Gemeinwohl. CSR ist ein zentraler Baustein für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens“, meint Hans Stumpe. Der aktuelle Fokus des CSR-Programms liegt auf einer Schärfung des Unternehmensprofils bei der Auswahl von Rohstoffen und der Stärkung der betriebsinternen Kommunikation. Ein Kompetenztag für die Belegschaft wurde veranstaltet und es gibt regelmäßig einen Mitarbeiter-Brief, um den innerbetrieblichen Austausch zu fördern.

Urlaub & Pflege e. V.

Der gemeinnützige Reiseveranstalter Urlaub & Pflege e. V. existiert seit 1999 und veranstaltet Reisen für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf. Begleitet werden die Reisenden durch Ehrenamtliche, die für diesen Einsatz von ihren Unternehmen freigestellt werden. „Wir bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Erfahrungen und den Unternehmen eine neue Identifikation ihrer Beschäftigten“, so Geschäftsführerin Susanne Hanowell. Da liegt die Verantwortung bereits im Geschäftsmodell. Der Fokus im CSR-Projekt lag bei der Verbesserung der Arbeitsprozesse sowie der Kommunikation mit den Ehrenamtlichen. Die Herausforderung ist es, Ehrenamt und Hauptamt zu verbinden und zu steuern. So wurde eine Befragung der Ehrenamtlichen durchgeführt und daraus abgeleitet, Teamsitzungen neu strukturiert. „Der

Zusammenhalt und das Teamgefühl haben sich erkennbar verbessert.“ Aktuell arbeitet Susanne Hanowell an einem Konzept, Pflegefachkräfte zu gewinnen die im Rahmen eines Sonderurlaubs die Reisen begleiten.

PHT – Beckum Partner für Hygiene und Technologie GmbH

CSR ist für Heinz-Josef Mollemeier eine Grundsatzzfrage. „Wir wollen ein werteorientiertes Geschäft und einen fairen Umgang mit unseren Kunden leben“, so der geschäftsführende PHT-Inhaber. Das Unternehmen liefert der Lebensmittelindustrie Hygienekonzepte, in der Corona-Situation sicher ein anspruchsvolles Geschäft. Schließlich hängen auch Erfolg und Image der Kunden von einem funktionierenden Hygiene-Gesamtkonzept ab. Die Kundenzufriedenheit ist zentrales Element der Unternehmensphilosophie. Auch im Umweltschutz ist PHT seit vielen Jahren erfolgreich. Die ökologische Bauweise des Firmengebäudes, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Gestaltung des Außengeländes sind Schritte, um die CO₂-Neutralität des Unternehmens zu erreichen.

In der jetzt durchgeführten CSR-Selbstbewertung hat man aber auch erkannt, wo noch Handlungsbedarf besteht. „Gerade in der Digitalisierung und beim Datenschutz haben wir nachgebessert, eine zentrale Maßnahme war die Erneuerung der digitalen Infrastruktur“, so Mollemeier.

2.2. WILLKOMMENS-SERVICE KREIS WARENDORF

„Landleben genießen. Digitalisierung nutzen“

Mit dem Willkommens-Service Kreis Warendorf unterstützt die gfw seit 2015 Unternehmen bei der Gewinnung ihrer Fachkräfte. Der Willkommens-Service will Wunschkandidatinnen und -kandidaten für ein Leben im Kreis Warendorf begeistern und bietet persönliche Unterstützung bei Fragen rund um einen Wechsel des Wohn- und Lebensortes.

Der Service wird derzeit einem umfangreichen Relaunch unterzogen. Ziel ist zum einen die Optimierung der Nutzerfreundlichkeit für Fachkräfte und Unternehmen. Zum anderen werden aktuelle Entwicklungen im Kreis Warendorf stärker berücksichtigt.

So steht die Neuauflage des Willkommens-Service unter dem Motto „Landleben genießen. Digitalisierung nutzen.“ Die Attraktivität des Kreises als Wohnort wird durch die Bereitstellung eines flächendeckenden Glasfasernetzes enorm gesteigert. Dies gewinnt durch die gestiegene Nutzung von Homeoffice und mobilem Arbeiten immer weiter an Bedeutung.

Auch die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt machen den Kreis Warendorf für Bewerberinnen und Bewerber sehr interessant: Hier erwarten sie faire Immobilienpreise, kurze Anfahrtswege in viele größere Städte, Autobahnanschlüsse und eine sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsmittelnetz.



Service Onboarding@Münsterland

Seit 2019 bietet der Münsterland e.V. einen Service Onboarding@Münsterland an. Er richtet sich sowohl an Fachkräfte als auch an Arbeitgeber. Mit dem Service soll das gesamte Münsterland als attraktive Arbeits- und Lebensregion gestärkt und über die Grenzen hinweg wahrnehmbar gemacht werden.

Für Fach- und Führungskräfte, die neu im Münsterland sind, bietet der Service sogenannte Willkommensevents an. Bei diesen „Blind Dates mit der Heimat“ gibt es die Möglichkeit, neue Menschen und ungewöhnliche Orte in der Stadt und auf dem Land kennenzulernen. So wurden Anfang des Jahres erfolgreich zwei virtuelle Quiz-Nights angeboten: Unter dem Motto „Wecke das Münsterland in Dir! – Wie gut kennst Du (schon) das Münsterland?“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch spannende Fragen ihre (neue) Heimat sowie natürlich die Mitspielerinnen und Mitspieler online besser kennenlernen.

Im Frühjahr 2021 hat der Service Onboarding@Münsterland außerdem die breit angelegte Fachkräftekampagne „Homecoming@Münsterland“ für potenzielle Rückkehrerinnen und Rückkehrer gestartet: Sie sollen frühzeitig für das Münsterland als attraktive Arbeits- und Lebensregion sensibilisiert werden und bestenfalls zum Wohnen, Leben und Arbeiten zurück in die Region kommen. Die Botschaft der Kampagne: Zurückgehen, um vorwärts zu kommen.

2.3. ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Die Arbeitswelt befindet sich, bedingt durch verschiedene Faktoren wie den Fachkräftemangel, die Digitalisierung, gestiegene Erwartungen von Arbeitnehmern und Kunden, schon länger im Wandel. Durch Corona werden diese Veränderungen und somit auch der Druck auf Arbeitgeber beschleunigt und verschärft.

Arbeitgeberattraktivität gewinnt immer weiter an Bedeutung: Sie erhöht die Bindung und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten nachhaltig, senkt Rekrutierungskosten und die Rate der ungewollten Fluktuation. Eine hohe Arbeitgeberattraktivität wirkt somit direkt auf Ergebnis und Wertschöpfung eines Unternehmens und ist gerade während der Corona-Krise ein Thema mit zentralem Stellenwert.

Um die Unternehmen im Kreis Warendorf optimal zu unterstützen, hat die gfw deshalb verschiedene spannende Formate zu diesem Thema angeboten. Der Fokus bei diesen Online-Veranstaltungen liegt vor allem auf der konkreten Beantwortung von aktuellen Fragestellungen zur kurzfristigen praktischen Umsetzung.

So konnten viele Fragen zum Thema Homeoffice, Tele- und mobile Arbeit in einem dreiteiligen Online-Seminar mit den Rechtsanwältinnen Katharina Neuroth und Moritz Simon aus der Kanzlei Alpmann Fröhlich und dem Steuerberater Ersin Cosanay aus der Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei Schlotmann und Partner direkt beantwortet werden.



25.02.2021
gfw-online:
Homeoffice
Teil 3

„Unterschiedliche Schlagworte kennzeichnen die Arbeit außerhalb des betrieblichen Arbeitsplatzes. Homeoffice, Telearbeit, mobile Arbeit, eWork. Allen ist gemein, dass nicht im Betrieb, sondern andernorts gearbeitet wird. Arbeitgeber, die außerbetriebliches Arbeiten zulassen, sollten also die entsprechende Vereinbarung möglichst eindeutig fassen.“

*Katharina Neuroth, LL.M., Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht,
Alpmann Fröhlich rechtsanwalts-gesellschaft mbH*

- > Telearbeit definiert dabei gesetzlich den in der Privatsphäre von Arbeitnehmern auf Kosten des Arbeitgebers eingerichteten Arbeitsplatz.
- > Mobile Arbeit und die synonym verwendete eWork lässt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die freie Wahl des Tätigkeitsortes.
- > Im Homeoffice arbeiten Beschäftigte von ihrem Zuhause aus.

Ebenfalls ein voller Erfolg war die Online-Veranstaltung „Führen auf Distanz – worauf Führungskräfte achten sollten“ mit Referent Thomas Pütter von der Agentur DENK NEU in Kooperation mit dem Competentia Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland am 09.12.2020.

Aktuelle Herausforderungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie beispielsweise die Prävention in der digitalisierten Arbeitswelt sowie Maßnahmen zur Umsetzung, waren Thema im Online-Seminar „Health 4U – Auftaktveranstaltung Betriebliches Gesundheitsmanagement für jedes Unternehmen“. Die digitale Gesundheitsserie Health 4U der BARMER ist eine Netzwerkooperation mit der gfw und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH (WFG). Weitere Veranstaltungen in diesem Format sind in Planung.

Die Wettbewerbsausschreibung „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf“ musste in Abhängigkeit von der Entwicklung der Corona-Pandemie leider vorerst verschoben werden. Die Vorbereitungen für einen nächsten Wettbewerb sind abgeschlossen.

15.06.2020 Rezertifizierung der gfw als familienfreundlicher Arbeitgeber

Bereits zum dritten Mal ist die gfw 2021 als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert worden. Das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ wird seit 2011 von der Bertelsmann

Stiftung vergeben. Ziel ist es, eine familienbewusste Betriebskultur in Deutschland zu fördern. Astrid Laudage von der Laudage Konzept GmbH aus Telgte hat das Verfahren durchgeführt.

Ausschlaggebend für die erneute Rezertifizierung waren insbesondere die intern verankerte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und die individuellen Arbeitszeitmodelle. Den Beschäftigten stehen außerdem verschiedene, an Lebensphasen orientierte, Unterstützungen zur Verfügung. Ebenso haben Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert; die gfw fördert aktiv die fachliche und persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter. Maßnahmen im Bereich Strategie, Teambuilding und Gesundheitsmanagement spielen im Dialog mit den Beschäftigten eine weitere wichtige Rolle und sollen noch weiter ausgebaut werden.

Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege

Das 7. Netzwerktreffen von Pflege und Beruf im Münsterland fand am Donnerstag, 8. Oktober 2020, online statt. Durch den Impulsvortrag „Aktuelle Erkenntnisse zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ von Ann Kristin Schneider vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik sowie die Praxisimpulse „Zwischen Pflege und Beruf – Blick in den Alltag pflegender Angehöriger“ von Carsten Steverding von der Hauswärts GmbH und den Impuls zum Projekt: münster.land.leben – TV 4: „reges: BOR“ (regionale Gesundheitsförderung im Kreis Borken) von Kolja Heckes, Wiss. Mitarbeiter, Fachbereich Gesundheit FH Münster, erhielten die Teilnehmer einen topaktuellen Überblick zum Thema.

Das Netzwerktreffen Vereinbarkeit von Pflege und Beruf im Münsterland ist eine Kooperation der wfc Kreis Coesfeld, der WFG Kreis Borken, der WEST Kreis Steinfurt, der gfw Kreis Warendorf und dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland.

Betriebliche Pflegelotsin bei der gfw

Im Rahmen der Tätigkeit im Bereich Fachkräftemanagement/Vereinbarkeit von Beruf und Pflege hat sich Jessica Kleine, Senior Consultant bei der gfw, im Oktober 2020 erfolgreich zur betrieblichen Pflegelotsin fortgebildet. Die Fortbildung fand in einem zweitägigen Seminar an der FBS Rheine statt.

2.4. HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM STUDIEREN & FORSCHEN e. V.

[www.hoko-waf.de]

Die Wirtschaft braucht junge, gut ausgebildete Fachkräfte vor allem in technischen Berufsfeldern. Von der Ausbildung bis zum Studium sollen junge Menschen die Möglichkeit erhalten, in unserer Region ihre Potentiale zu entwickeln und zu nutzen. Aktuelle Schwerpunkte der Tätigkeit des HOKO sind die Förderung des dualen Studiums und die Vermittlung von digitaler Bildung.

Der Verein wird getragen durch die Mitgliedschaft von Unternehmen, Institutionen, Hochschulen, dem Kreis Warendorf und der gfw. Sie alle engagieren sich, um den Kreis Warendorf als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Vorstand

Dr. Olaf Gericke (Vorstandsvorsitzender)

Landrat des Kreises Warendorf

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Präsidentin Fachhochschule Bielefeld

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld

Präsident Hochschule Hamm-Lippstadt

Carsten Schröder

Vizepräsident der Fachhochschule Münster

Dr. Eckhard Göske

Geschäftsbereichsleiter IHK Nord Westfalen

Michael Hyllan

Vice President Human Resources CLAAS KGaA mbH

Frank Tischner

Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Geschäftsführerin

Petra Michalczak-Hülsmann

HOKO.LABs

Die zwei Standorte unserer HOKO.LABs, die im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit der WFG im Gründerzentrum Ahlen und dem Unternehmen Münstermann GmbH & Co. KG in Telgte-Westbevern eingerichtet wurden bieten Jugendlichen ein ideales Umfeld um neues auszuprobieren und zu experimentieren. Sie sind u. a. ausgestattet mit 3D-Druckern, VR-Brille, mBots, Dash, Cue, Roboterbaukästen und einem kleinen fabLAB. Bis Mitte März 2020 fanden hier regelmäßige Workshops statt.

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden alle HOKO.LABs als Online-Workshops durchgeführt. Diese Alternative wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut angenommen und findet regelmäßig positive Resonanz. Die Jugendlichen werden dabei von erfahrenen und geschulten Trainerinnen und Trainern be-

gleitet und unterstützt, die sich auf die individuellen Kenntnisse und Wünsche der Jugendlichen einstellen. In den mehrstündigen HOKO.LABs werden Grundlagen in verschiedenen Programmiersprachen vermittelt sowie knifflige Einzel- und Gruppenaufgaben gelöst.

Eine Ausnahme dazu bildet das zweitägige Pop_up HOKO.LAB, das am 7. und 8. August 2020 in Warendorf als Präsenzveranstaltung stattgefunden hat.

Unter dem Motto "heute bist du digital" öffnete für zwei Tage unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften ein Pop_up HOKO.LAB im Modehaus Ebbers und in der Pilotfisch Werbeagentur in Warendorf seine Pforten.



08.08.2020, Eröffnung des Labs durch Landrat Dr. Olaf Gericke

Kreis fördert digitalen Wandel, Pop_up HOKO.LAB am 07. / 08.08.2020

In Warendorf haben das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V. (HOKO) und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH nach Ahlen und Telgte ein Pop_up HOKO.LAB gestartet. Landrat Dr. Olaf Gericke eröffnete mit HOKO- und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann das zweitägige Programm zum Ende der Sommerferien 2020 im Modehaus Ebbers und der Pilotfisch Werbeagentur an der Freckenhorster Straße. Kindern und Jugendlichen von 10 bis 16 Jahren wurde an zwei Tagen ein spielerischer Zugang zur Program-

mierung und Robotertechnik geboten. Die Workshops starteten unter Beachtung der Corona-Hygienschutzregeln auch mit Unterstützung der Werbeagentur Pilotfisch.

An beiden Tagen ging es um die Konstruktion und Programmierung von Robotern, Apps, 3D-Drucker, Sound & Music oder Comicfilmen. In den Workshops erwarben Jugendliche Programmierfähigkeiten, Experimentierfreude und Teamkompetenzen. „Die HOKO.LABs vermitteln jungen Leuten die Welt der Digitalisierung in sinnvollen Zusammenhängen als Bildungsangebot. Schüler brauchen eine konkrete Vorstellung von dem, was sie in der beruflichen Arbeitswelt erwartet, wo und wie digitale Technik die Arbeitswelt mitbestimmt und wie sie sich weiterentwickeln lässt“, sagte Olaf Gericke. Der Landrat nannte



08.08.2020, Techie-Touchpoint

es „spannend, Arbeit als ein wichtiges Stück von Lebensqualität zu erfahren und frühzeitig in Überlegungen zur beruflichen Orientierung einzubinden. Das ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige Fachkräftesicherung.“ Davon profitieren nach Gericke's Überzeugung junge Leute, Unternehmen und der ganze Kreis Warendorf.

gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann kündigte an, dass das wegen Corona im Frühjahr 2020 unterbrochene HOKO.LAB-Programm im Kreis nicht nur weitergeführt, sondern ausgebaut werden soll.



08.08.2020, Video-Factory

Angeboten wurden den Jugendlichen folgende Formate:

TRY_OUT_ZONE Du träumst davon, einen eigenen Roboter zu bauen und selbst zu programmieren? Du möchtest das Game "Minecraft" einmal ausprobieren? Dann bist du hier genau richtig, probier's aus.

SOUND&MUSIC_FACTORY Taucht gemeinsam ein in die Welt der Akustik! Setzt euch mit der Wirkung von Tönen und Klängen auseinander und produziert mit dem Audibearbeitungsprogramm Garage Band eine eigene Soundstory.

MINECRAFT_GAMERS_CLUB Hier wirst du zum Pro! Tauche mit uns ab in längst vergangene Zeiten und rekonstruiere als Stadtplaner*in, wie die Menschen damals im Mittelalter gelebt haben! Unterstützung erhältst du dabei von einem echten Minecraft-Profi.

CODING_CLUB Du findest Elektronik und Computertechnik spannend? Dann ist der Raspberry Pi genau das Richtige für dich! Schaffe Digitales und bringe selbst deine Eltern damit zum Staunen.

VIDEO_FACTORY Entdecke worauf es bei YouTube-Videos und Social Media Clips ankommt und wie du mit wenig Equipment durchstarten kannst!

AFTERMOVIE Das Startup PBMvisuals GmbH dreht einen Aftermovie!



07.08.2020 und 08.08.2020, Flyer mit dem zweitägigen Programm des Pop_up HOKO.LAB



TECHIE_TOUCHPOINT Roboter, Elektronik und Programmierungen sind deine Welt? Dann connecte dich mit der Techie-Community. Hierfür wartet der Touchpoint im MAKERSPACE auf dich.

COMIC_FILM_STUDIO Einen eigenen Comic-Film erstellen? Klingt nice! Findest du auch? Dann besuche unser COMIC_FILM_STUDIO und lerne die Software PowToon kennen.

DIGITAL_FLOOR Ob 3D-Drucker, VR-Brille oder Dash. Auf dem DIGITAL_FLOOR erwarten dich viele digitale Features, die du entdecken und ausprobieren kannst.

FLASH&LIGHT_WORKROOM Steuere das Licht wie bei Star Wars! Beim FLASH&LIGHT WORKSHOP lernst du, wie Lichter bei einem Event programmiert werden.

Online HOKO.LABS

16.04.2020 HOKO – Online:
Programmieren mit Scratch by HABA.Digitalwerkstatt

03.12.2020 HOKO – Online:
MINECRAFT by HABA.Digitalwerkstatt

17.12.2020 HOKO – Online:
MINECRAFT by HABA.Digitalwerkstatt

14.01.2021 HOKO – Online:
SCRATCH „Magic Magnet“ by Codingschule junior

04.02.2021 HOKO – Online:
PYTHON „Passwort Generator“ by Codingschule junior

25.02.2021 HOKO – Online:
SCRATCH „Pong“ by Codingschule junior

18.03.2021 HOKO – Online: PYTHON
“Einfacher Chatbot“ by Codingschule junior

Hochschul-Standort Kreis Warendorf – Duale Studiengänge

Die Mitgliedshochschulen des HOKO – FH Bielefeld, FH Südwestfalen, Hochschule Hamm-Lippstadt und FH Münster – bieten duale Studiengänge in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

Am Studienort Ahlen / Beckum / Oelde der Fachhochschule Münster wird der duale Studiengang Maschinenbau berufs begleitend oder ausbildungsbegleitend gelehrt., d.h. die Studierenden verbinden das Studium entweder mit einer Ausbildung oder studieren neben ihrer Berufstätigkeit.

Zum Wintersemester 2020 / 2021 waren insgesamt 124 Studierende im dualen Studiengang Maschinenbau der Fachhochschule Münster eingeschrieben. Davon sind 27 im letzten Wintersemester gestartet.



2021, Flyer der FH-Münster zum dualen Studium Maschinenbau in Ahlen, Beckum und Oelde.

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Ziel der gfw ist es, den digitalen Wandel dazu zu nutzen, die Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensstandortes Kreis Warendorf weiter auszubauen. Hierzu bietet die gfw den Unternehmen im Kreis Warendorf ein umfangreiches Angebotsportfolio. Wir führen Digital-Checks durch, bieten Events und Veranstaltungen im Digital_Workspace und beraten zu Fördermitteln. Bei Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vermitteln wir u. a. Kooperationen mit Hochschulen.

HERAUSFORDERUNG:

Zukunftsorientierte Geschäftsmodelle und -prozesse

32



Foto: Gunnar Pier, 2020

3

3. DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

3.1. Leistungsportfolio der gfw

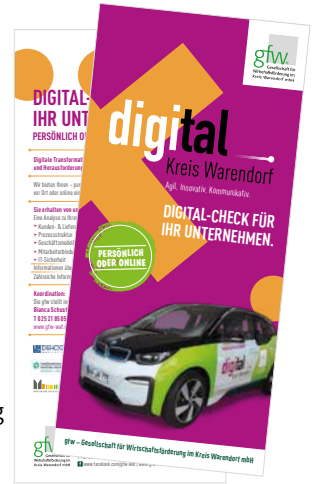
Die Corona-Pandemie und die damit oftmals einhergehende Digitalisierung haben tiefgreifende Veränderungen eingeleitet, neue Wertschöpfungsketten geschaffen und großes Potential für zukunftsweisende Geschäftsmodelle eröffnet. Diese Entwicklung bringt Herausforderungen und Chancen mit sich. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bietet der digitale Wandel enorme Möglichkeiten. Denn sie verfügen über wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche digitale Transformation: flache Hierarchien und hohe Flexibilität.

Ziel der gfw ist es, den digitalen Wandel dazu zu nutzen, die Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensstandortes Kreis Warendorf weiter auszubauen. Hierzu bietet die gfw den Unternehmen im Kreis Warendorf ein umfangreiches Angebotsportfolio:

Digital-Check

Analyse zu dem aktuellen Digitalisierungsstatus von Unternehmen

Aufgrund der Corona-Krise ist die Nachfrage, an dem jetzt online durchgeführten Digital-Check, im ersten Quartal 2021 stark gestiegen. Vor allem kleinere Unternehmen, mit weniger als 30 Mitarbeitern, zeigten sich an der Ist-Stand-Bewertung und den daraus folgenden Handlungsempfehlungen sehr interessiert. Im Fokus der Unternehmen steht an erste Stelle die Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse. Hier konnte die gfw, mit den beiden passgenauen Förderprogrammen „go-digital“ und „Digital Jetzt“, gezielt die Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen und gleichzeitig informieren.



Events und Veranstaltungen

#WILLKOMMEN IM DIGITAL_WORKSPACE DER GFW: Aus dem Veranstaltungs-Studio der gfw moderieren wir Online-Veranstaltung mit Experten. Die Meetings werden von Unternehmen sehr gut angenommen. Insbesondere unsere QUICK.WINS, gebündelte Informationen in 30 Minuten, erfreuen sich größter Beliebtheit: Vorstellung Digital-Checks, Fördermöglichkeiten für Digital-Projekte oder Förderangebote für E-Mobilität.

Beratung zu Fördermitteln

Bund und Land NRW unterstützen die digitale Transformation in Unternehmen durch eine Bereitstellung von Fördermitteln. Die gfw hilft den Unternehmen im Kreis Warendorf beim Finden der passenden Förderprogrammen. Insbesondere bezuschusst werden Investitionen in digitale Technologien, die Qualifizierung von Beschäftigten und eine Inanspruchnahme von Beratungsleistungen.

Das Interesse an den Fördermitteln zur Digitalisierung und Innovation ist groß: Bei der gfw gab es 2020 94 Informationsanfragen zu den Förderprogrammen. An den Informationsveranstaltungen zu den Förderprogrammen im Digital_Workspace nahmen insgesamt 74 Vertreter von Unternehmen teil.



WESENTLICHE BERATUNGEN ZU FÖRDERPROGRAMMEN DER DIGITALISIERUNG:

Förderprogramm	Förderinhalt	Beratungen bei der gfw
Digital Jetzt	Förderung von Investitionen in digitale Technologien und in die Qualifizierung der Mitarbeitenden	29
Mittelstand Innovativ & Digital (MID)	Förderung von Vorhaben zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren.	19
UnternehmensWert: Mensch PLUS	Förderung von Beratungsleistungen zur Etablierung eines betrieblichen Lern- und Experimentierraums für eine innovative Gestaltung des digitalen Wandels.	6
Potentialberatung	Beratungen zur Ermittlung von Potentialen und Umsetzung von Veränderungsschritten	18
go-digital	Beratungen und Maßnahmenumsetzung in den Modulen IT-Sicherheit, Digitale Markterschließung und digitale Geschäftsprozesse	22

VERANSTALTUNGEN ZU FÖRDERPROGRAMMEN IM THEMENFELD DIGITALISIERUNG IM DIGITAL_WORKSPACE:

Veranstaltung	Referent	Anzahl Teilnehmer
Digitalisierung – Fördermöglichkeiten im Überblick	Dr. Kai Pflanz, NRW.BANK	13
Expertengespräch Förderprogramm go digital	Dr. Philipp Giese, Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie	56
Forschung, Entwicklung und Innovation – Möglichkeiten finanzieller Förderungen	Sergej Paveliev, Zenit GmbH	5

3.2. MÜNSTERLANDWEITE PROJEKTE

DigiTrans@KMU

DigiTrans@KMU ist ein gemeinschaftliches Projekt des Instituts für Prozessmanagement und digitale Transformation (IPD) der FH Münster, der Wirtschaftsförderungen der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf und des münsterLAND.digital e. V. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Das Projekt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des verarbeitenden Gewerbes aus dem Münsterland. Von Oktober 2019 bis September 2022 werden Handlungsempfehlungen für Geschäftsmodell-Innovationen auf Basis digitaler Technologien abgeleitet und Bausteine für die Entwicklung von Digitalisierungsstrategien praxisnah erprobt. Inhalte des Projektes sind die Darstellung von Best Practises, Leitfäden und Fokusgruppen.

Leitfäden:

In den Leitfäden geben Experten schrittweise Handlungsempfehlungen, um die Bausteine der digitalen Transformation für KMU des Münsterlandes „handhabbar“ zu machen. Aktuell sind bereits 20 Leitfäden entstanden. Bis zum Projektende sollen ca. 30 weitere folgen.

Fokusgruppen:

Die Fokusgruppe bietet interessierten Unternehmen die Möglichkeit, sich über Einsatzpotenziale der neuen Technologien zu informieren und auszutauschen.

> 3D-Druck

Die Austauschtreffen der Fokusgruppe werden von Prof. Dr.-Ing. Hilmar Apmann fachlich begleitet.
Online-Meetings: 03.03.2021, 14.04.2021, 12.05.2021

- > AR-Technologie
 Augmented Reality – die Erweiterung der realen Welt um digitale Informationen und Objekte – kann dazu beitragen, fachkundige Personen mit fehlenden Informationen zielgerichtet zu versorgen und die Kommunikation durch eine visuelle Komponente zu verbessern.
 Fachliche Begleitung durch Prof. Dr. Tobias Rieke, FH Münster
 Online-Meetings: 09.02.2021, 23.02.2021, 09.03.2021, 23.03.2021, 20.04.2021, 18.05.2021
- > Blockchain
 Die Fokusgruppe wird von Prof. Glösekötter & Sven Seydler, FH Münster, Fachbereich Elektrotechnik und Informatik fachlich begleitet.
 Online Kick-off 06.05.2021
- > Internet of Things (IoT)
 Im Rahmen regelmäßiger Treffen werden interessierte Unternehmen vernetzt, um so gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Fachliche Begleitung durch Prof. Dr. Carsten Feldmann, FH Münster
 Online-Meetings: 08.12.2020, 19.01.2021, 04.03.2021, 15.04.2021

www.digitalradar-muensterland.de



Enabling Networks

Enabling Networks Münsterland ist ein regionales Verbundprojekt, das die wesentlichen Potentiale des Münsterlandes im Innovationsbereich mit dem Ziel einer strukturellen und nachhaltigen Verbesserung der Innovationsförderung und Innovationsvermarktung ver-

bindet. Das Projekt Enabling Networks macht Zielgruppen zu Akteuren und bildet eine neue Schnittstelle der regionalen Innovationsförderung zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Wirtschaftsförderung, Politik und Öffentlichkeit.

Übergeordnetes Ziel ist die Förderung der regionalen Innovationsstrukturen durch Etablierung und Festigung der Netzwerke und Kooperationen in den fünf Innovationskompetenzfeldern (IKF) des Münsterlandes. Diese wurden im Rahmen des Vorgängerprojektes „Enabling Innovation Münsterland“ in einer regionalen Umfeldanalyse identifiziert.

Das Projekt Enabling Networks basiert im Wesentlichen auf zwei Säulen:

Die erste Säule sieht die Einrichtung und Durchführung unternehmerischer Denkfabriken in den definierten Innovationskompetenzfeldern vor. Die zweite Säule vernetzt Unternehmen und Hochschuleinrichtungen in der Region und liefert Impulse, um Innovationen durch niedrigschwelliges regionales Technologiescouting in den Innovationskompetenzfeldern des Münsterlandes voranzubringen.

Aus dem Kreis Warendorf sind folgende Unternehmen in das Projekt involviert:

- > Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte
- > Rottendorf Pharma GmbH, Ennigerloh
- > celotec GmbH & Co. KG, Sendenhorst
- > Ventilatorenfabrik Oelde GmbH,
- >alcona Automation GmbH, Beckum
- > Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum
- > DiTom GmbH Kanaltechnik, Ahlen

Das Projekt wird im Rahmen des EFRE-Aufrufs „Regio.NRW“ von der Europäischen Union und dem Wirtschaftsministerium NRW gefördert.

ENABLING NETWORKS MÜNSTERLAND

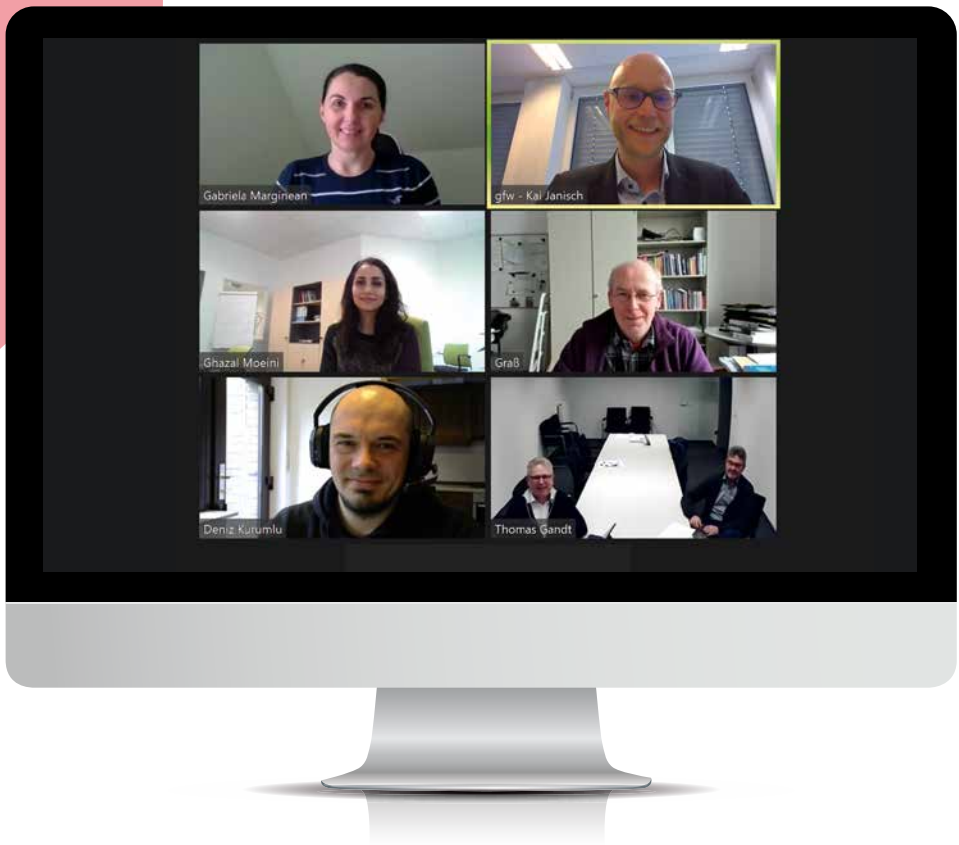


3.3. TRANSFER HOCHSCHULE – WIRTSCHAFT

Gute Geschäftsideen, innovative Produkte, neue Geschäftsmodelle und technologische Verbesserungen sind die Basis für dauerhaftes wirtschaftliches Wachstum. Ebenso wichtig sind zuverlässige Kooperationspartner, Experten und wissenschaftliche Einrichtungen, eine zielgerichtete Innovationsstrategie und das Wissen um nationale und internationale Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die gfw unterstützt die Unternehmen in deren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit folgenden Leistungen:

- > Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern
- > Vermittlung von Kooperationen mit Hochschulen und Unternehmen
- > Unterstützung bei der Anbahnung und Koordination von fachbereichs- und standortübergreifenden Forschungs- und Drittmittelprojekten
- > Beratung zu Förder- und Finanzierungs



10.03.2021, Transfer Hochschule Wirtschaft in Zeiten von Corona: Kai Janisch von der gfw moderiert einen Austausch per Online-Konferenz zum Thema adaptive Fertigungsverfahren mit Vertretern der Westfälischen Hochschule und der Ventilatorenfabrik Oelde GmbH.

Teilnehmer seitens der Westfälischen Hochschule (v. l. n. r.): Dr. Gabriela Marginean (Nachwuchsforschungsgruppe und Graduiertenzentrum), Prof. Dr. Ghazal Moeini (Werkstofftechnik und Fügetechnik), Prof. Dr. Peter Graß (Fertigungsverfahren und -messtechnik), Prof. Dr. Deniz Kurumlu (Werkstoffwissenschaft und -prüfung); Teilnehmer seitens der Ventilatorenfabrik Oelde GmbH: Thomas Gandt (technischer Geschäftsführer), Ivo Kupka (Leiter Produktion und Materialwirtschaft), Peter Homann (Leiter Auftragsabwicklung Ventilatoren, nicht im Bild).

3.4. ERFOLGSGESCHICHTEN IM KREIS WARENDORF

Die gfw macht erfolgreiche Digitalisierungs-Projekte aus der Region sichtbar.

Mense-Korte GbR – ingenieure+architekten, Beckum

Erstes Haus in Deutschland aus dem 3D-Drucker

Ein Meilenstein für den 3D-Betondruck. Die Hous3Druck UG baut in Beckum das erste Wohnhaus im Betondruckverfahren in Deutschland. Das zweigeschossige Einfamilienhaus mit 160 m² Wohnfläche wird von PERI gedruckt. Das eingesetzte Material „i.tech® 3D“ von der HeidelbergCement AG wurde speziell für den 3D-Druck entwickelt.

Die in Deutschland erstmals ausgeführte Bautechnik bestand problemlos alle behördlichen Genehmigungsprozesse.



Foto: Gunnar Pier, 2020



ebbers Modeerlebnis – Künstliche Intelli- genz im Modehaus

Höhere Erträge durch bessere Warenplatzierung und angepasste Preise: Statt auf Bauchgefühl setzt Ebbers in Warendorf auf Algorithmen – in einem Projekt namens Kiepo. Die Abkürzung steht für „Künstliche Intelligenz im Einzelhandel zur Produktplatzierungs-Optimierung“. Ein solches Verfahren gibt es bislang nicht. Um es in der Praxis zu erproben, hat sich ein hochkarätiges Projekt-Team zu-

sammengefunden. Neben Geschäftsführer Christoph Berger sind das die EK-Servicegroup aus Bielefeld, das Unternehmen Panther Solutions aus Offenbach und das Team vom Retail Artificial IntelligenceLab am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinhard Schütte an der Universität Duisburg-Essen. Wegen der Bedeutung für den stationären Handel hat eine Jury beim Wirtschaftsministerium NRW das Projekt für förderungswürdig befunden und stellt Fördermittel zur Verfügung.

VEKA AG – Digital Building Solutions

Der Ausbau der Digitalisierung ist eine der größten aktuellen Herausforderungen der Bauwirtschaft mit weitreichenden Auswirkungen auch auf die Prozesse der Fensterhersteller. Die Digital Building Solutions GmbH (DBS) bietet dafür digitale Lösungen und fachliche Unterstützung auf allen Ebenen. Die Digital Building Solutions ging am 1. Januar 2020 mit 25 Mitarbeitern an den Start. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der VEKA AG und der Digitalisierungspartner für die gesamte VEKA Gruppe. Am Firmensitz in Sendenhorst entwickelt und vertreibt die DBS Lösungen für alle Wertschöpfungsstufen im Fensterbau – von der Kundengewinnung, über die technische Planung, den Einkauf und die Produktion bis hin zur Montage und zum After-Sales-Support.

Berief Food – 5G in der Intralogistik

Der „Förderwettbewerb 5G.NRW“ ist eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Aus insgesamt 24 Einreichungen hat ein unabhängiges Gutachtergremium 13 Projekte mit einer Gesamtförder-summe von rund 26 Millionen Euro zur Förderung empfohlen. Einen Platz in dieser Spitzengruppe hat sich das Beckumer Unternehmen Berief Food gesichert.

Unter dem Titel „5G als Enabler einer zukunfts-fähigen Intralogistik“ nimmt Berief seine innovative Arbeit auf. Ziel des Projektes ist eine Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines 5G-Campus, die Vor- und Nachteile untersucht und einen Projektplan zur anschließenden Realisierung entwirft. Hierbei wird überprüft, ob und wie ein 5G-Campus die Prozessoptimierung bei schnell wachsenden kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum positiv unterstützen kann. „Wir sind stolz, eine solch prominente Studie nach Beckum geholt zu haben“, sagt Geschäftsführer Bernd Eßer. Ein Baustein, um eine nachhaltige Kulturveränderung voranzutreiben.

38
39

Datum	Ort	Inhalt
16.01.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte
14.05.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Johannes Theodor Wiekowski Patentanwaltskanzlei Dr. Wiekowski
17.09.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte

verfahren ging die Deutsche Glasfaser GmbH mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 162 Mio. Euro hervor. Mit dem Zuwendungsvertrag wird die Deutsche Glasfaser GmbH durch den Kreis Warendorf mit dem Ausbau der förderfähigen Kulisse beauftragt.

Der Kreis Warendorf hat sich in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorf mbH das Ziel gesetzt, den kompletten Kreis mit gigabitfähiger Infrastruktur zu erschließen. Im Jahr 2016 wurden für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes jeweils für den Nord- und den Südkreis Förderanträge nach dem Bundesprogramm Breitband gestellt.

Das Breitbandprojekt stellt das größte Investitionsprogramm in der Geschichte des Kreises Warendorf dar. Eine Fördersumme in dieser Größenordnung zu erhalten ist für den Kreis eine einmalige Gelegenheit. Durch die bereitgestellten Fördermittel werden 13.500 Haushalte, 2.100 Gewerbebetriebe sowie 50 Schulen mit reiner Glasfaserinfrastruktur versorgt.

Nach Erhalt der Förderbescheide im Jahr 2019 wurde die Leistungen für die Wettbewerber ausgeschrieben. Als Bestbieter im Auswahl-

18.05.2020 WN:
Erster Spatenstich
in Telgte mit
Wirtschaftsminister
Prof. Dr. Andreas
Pinkwart, Landrat
Dr. Olaf Gericke und
Bürgermeister
Wolfgang Pieper





18.05.2020 Zugeschaltet zum ersten Spatenstich v. l. n. r.: gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann, Annette Watermann-Krass MdL, Henning Rehbaum, MdL, Dr. Herbert Bleicher, Dezernent Kreis Warendorf, Tim Brauckmüller, Geschäftsführer atene Kom, Daniel Hagemeister MdL, Reinhold Sendker MdB, Markus Diekhoff MdL, Guido Gutsche, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, Bernhard Daldrup MdB, Detlef Ommen, SPD-Kreistagsfraktion u. v. m.

Aktueller Ausbaustand der Ausbaugebiete Warendorf Nord und Warendorf Süd

Warendorf Nord

Bis Stand 04 / 2021 sind im Fördergebiet 178,2 km Tiefbauleistungen durchgeführt worden:

Beelen: 39,6 km
Everswinkel: Start Q2 / 2022
Ostbevern: 92,5 km
Sassenberg: 30,3 km
Sendenhorst: Start Q2 / 2021
Telgte: 15,8 km
Warendorf: Start Q2 / 2021

Warendorf Süd

Bis Stand 04 / 2021 sind im Fördergebiet 100,3 km Tiefbauleistungen durchgeführt worden:

Ahlen: 10,9 km
Beckum: Start Q2 / 2021
Drensteinfurt: 2,4 km
Ennigerloh: 63,4 km
Oelde: Q1 / 2022
Wadersloh: 26,0 km

Mai 2020: Zweites Breitbandförderprogramm für den Kreis Warendorf bewilligt

Ergänzend zu den bereits laufenden Fördermaßnahmen zum Glasfaserausbau hat der Kreis Warendorf im Mai 2020 in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Zuwendungsbescheide des Bundes zum Ausbau in den Gewerbegebieten erhalten. Dabei können diejenigen Unternehmen berücksichtigt werden, die in den laufenden Förderverfahren aufgrund der dort vorgesehenen Schwelle von unter 30 Mbit/s nicht vorgesehen waren. Die Förderung des Bundes beläuft sich auf rund 14 Millionen Euro. Ende Juli 2020 hat die Bezirksregierung Münster, welche die Kofinanzierung des Landes NRW in Höhe von rund 11 Millionen Euro bereitstellt, die Freigabe zur Umsetzung der Ausbaumaßnahmen erteilt.

HERAUSFORDERUNG:

Gründungsidee z. B. Online Handel,
Engineering Dienstleistung,
Pflege oder IT Geschäftsmodelle



GRÜNDUNG UND START-UP

Im Corona-Jahr 2020 ist erwartungsgemäß die Gründungstätigkeit in Deutschland wieder stark zurückgegangen. Unabhängig von dieser Entwicklung ist die Nachfrage von Gründungsberatungen bei der gfw ungebrochen. Die gfw verzeichnet sogar eine Zunahme an qualifizierten Gründungsberatungen für das Jahr 2020.



4

4.1. GRÜNDUNG IN CORONA-ZEITEN IM STARTERCENTER.NRW KREIS WARENDORF

Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes geht die Zahl der Unternehmensgründungen in Deutschland seit Jahren zurück. In den vergangenen Jahren des Aufschwungs haben es wenige gewagt, ihr Angestellten-Verhältnis aufzugeben und ein eigenes Unternehmen zu gründen. Eine Ausnahme bildete das Jahr 2019 in dem die Anzahl der Gründungen in Deutschland um 58.000 auf insgesamt 605.000 Gründungen stiegen. Dieser Zuwachs war jedoch vorwiegend auf Gründungen im Nebenerwerb zurückzuführen. Im Corona-Jahr 2020 ist erwartungsgemäß die Gründungstätigkeit in Deutschland wieder stark zurück gegangen, wie eine Vorabauswertung des KfW-Gründungsmonitors zeigt. Mit 537.000 Existenzgründungen haben sich 68.000 weniger Menschen selbstständig gemacht als 2019. Das entspricht einem Minus von gut 11 %. Deutliche Rückgänge gab es sowohl bei den Gründungen im Voll- als auch bei denen im Nebenerwerb. Die Zahl der Vollerwerbsgründungen sank um 12 % auf 201.000 (–27.000), die der Nebenerwerbsgründungen um 11 % auf 336.000 (–41.000).

Unabhängig von diesen Entwicklungen ist die Nachfrage von Gründungsberatungen bei der gfw ungebrochen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf verzeichnet sogar eine Zunahme an qualifizier-

ten Gründungsberatungen im Rahmen des STARTERCENTER.NRW Kreis Warendorf für das Jahr 2020. Das Spektrum der Gründungs-ideen ist breit. Es reicht vom Handwerk über Online-Handel, Engineering-Dienstleistungen oder Pflege bis zu IT-Geschäftsmodellen.

Hier berät die gfw als zertifiziertes STARTERCENTER.NRW Existenzgründerinnen und -gründer individuell zu allen Fragen im Rahmen Ihres Gründungsvorhabens. So unterstützen die Senior Consultants der gfw bei der grundsätzlichen Entscheidungsfindung, ob eine Selbständigkeit sinnvoll sein könnte, beraten zu verschiedenen Gründungswegen (Neugründung, Kleingründung, Unternehmensnachfolge, Franchising), unterstützen bei der Erstellung eines Businessplans, führen Tragfähigkeitsprüfungen durch, helfen bei der Suche nach geeigneten Fördermitteln im Gründungskontext oder beraten zu den notwendigen Formalitäten im Rahmen der Unternehmensanmeldung.

Firmengründungen sind für den Landrat Dr. Gericke ein Erfolgsfaktor in der Zukunft von Wirtschaft und Arbeit im Kreis Warendorf. Mit der Gründungsberatung der gfw soll ein Beitrag zu weiteren erfolgreichen Unternehmensgründungen geleistet werden und damit die Region gestärkt werden.

STARTERCENTER.NRW

Anzahl der Beratungen	2018	2019	2020
Anzahl Beratungsfälle	119	119	140
Intensive Beratungsgespräche	228	241	266
Erstinformationen	354	360	328
männlich	55 %	56 %	63 %
weiblich	45 %	44 %	37 %
< 30 Jahre	12 %	15 %	27 %
30 – 45 Jahre	49 %	45 %	42 %
> 45 Jahre	39 %	40 %	31 %
Dienstleistung	38 %	38 %	39 %
Handel	26 %	15 %	16 %
Handwerk	19 %	15 %	16 %
Freie Berufe	13 %	20 %	18 %
Gastgewerbe	3 %	6 %	3 %
Industrie	1 %	6 %	7 %
hauptberuflich	77 %	85 %	70 %
nebenberuflich	23 %	15 %	30 %

Im Jahr 2020 wurden 34 Arbeitslosengeldempfänger (ALG I – Arbeitsagentur) beraten, davon haben 15 eine Tragfähigkeitsprüfung angefragt. Nach Beratungsgesprächen und der umfassenden Prüfung der Businesspläne etc. sind elf Gründerinnen und Gründer mit einer positiven Tragfähigkeitsbescheinigung hervorgegangen. Sie ist Voraussetzung für die Gewährung eines Gründungszuschusses der Arbeitsagentur.

4.2. GRÜNDERSTIPENDIUM.NRW – STIPENDIUM FÜR INNOVATIVE GRÜNDUNGSGEIDEEN

Auch in diesem Jahr wurden wieder innovative Gründer für das Gründerstipendium.NRW empfohlen. Landrat Dr. Olaf Gericke und Petra Michalczak-Hülsmann überreichten im Jahr 2020 drei Gründern aus dem Kreis Warendorf und einem Gründerteam aus Dortmund die Förderzusage für das „Gründerstipendium NRW“. Mit dem Gründerstipendium NRW sollen innovative Geschäftsideen auf den Weg gebracht und den Entrepreneuren der Einstieg als Jungunternehmer erleichtert werden. Das nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerium unterstützt den Start einer innovativen Geschäftsidee mit einem monatlichen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, maximal ein Jahr lang. Darüber hinaus erhalten die Stipendiaten begleitend ein Coaching von erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Unternehmern und Unternehmerinnen, hier aus der Region. Auch vermittelt das Gründungsnetzwerk weitere hilfreiche Kontakte im Rahmen des Gründungsprozesses.

Folgende Gründerinnen und Gründer erhielten im Kreis Warendorf ein Stipendium:

Stefan Kurlovich aus Warendorf bietet mit seinem Unternehmen „Kosterei“ ausgewählte regionale Köstlichkeiten und zusätzlich einen saisonalen gesunden und nachhaltigen Mittagstisch im stationären Verkauf an. Über die „Kosterei“ werden dezentrale Hoferzeugnisse der Region in die Warendorfer Altstadt geholt und so für viele Warendorfer erreichbar und erlebbar gemacht. Nachhaltigkeit und Transparenz sind seine zentralen Themen mit kurzen Wegen, weniger CO₂-Ausstoß, Tierwohl und artgerechter Haltung. Herr Kurlovich will mit seinem stationären Geschäftsmodell eine Idee gegen die Verödung der Innenstädte setzen. Cornelia Köster, Pilotfisch GmbH & Co. KG, steht ihm als Coach mit Rat und Tat zur Seite.

„Ich unterstütze den Gründungsstipendiaten Stefan Kurlovich gern als Coach. Über die „Kosterei“ werden dezentrale Hoferzeugnisse der Region in die Warendorfer Altstadt geholt und so für viele Warendorfer erreichbar und erlebbar gemacht.“

Cornelia Köster,
Geschäftsführerin Pilotfisch GmbH & Co. KG

Charlotte Gebing aus Warendorf wendet sich mit ihrer Gründungsidee „Vibefocus“ an Frauen, die bewusst und achtsam leben. Sie möchte ein Fashion-Label etablieren, das Kreativität und positive Einstellung mit nachhaltiger Mode verbindet. Die Kunden erhalten vegane und fair gehandelte Bekleidung aus Bio-Baumwolle mit besonderen Botschaften, die als Statement nach außen getragen werden, etwa „Kindness is magic“ oder „Woman with vision“. Die Produkte vertreibt sie über ihren Online-Shop und bewirbt sie über soziale Medien. Als Coach fungiert Michael Kortenbrede, Gründungsberater Social Entrepreneurship, von der TAFE Münster.

Bernadette Ostkamp aus Ennigerloh ging im Januar 2021 mit ihrem Geschäft „raumvertraut“ an den Start und bietet mit Home Staging eine im Kreis Warendorf neue Dienstleistung. Als Home Staging Professional bereitet sie Immobilien für den Verkauf vor und richtet sie neutral und ästhetisch ein, so dass zukünftiges Wohnen visualisiert wird. So können sich Käufer mit der Immobilie besser identifizieren, Preisverhandlungen werden erleichtert, Häuser besser und schneller verkauft.



19.01.2021, Bernadette Ostkamp erhielt die Auszeichnung im Januar 2021 von Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann im Warendorfer Kreishaus.



16.06.2020, WN Kreisseite. Erfolgreiche Gründerstipendiatinnen Alejandra Perez Kohler und Kerstin Albers.

Jurysitzungen zur Vergabe des Gründerstipendiums:

16.09.2020 und 28.01.2021

Jurymitglieder:

- Christian Seega, IHK Nord Westfalen
- Franz-Josef Bütfering, Verein Beckumer Industrie e. V.
- Christian Bleser, Geschäftsführer hygi.de GmbH & Co. KG
- Ann-Kristin Erdmann, Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
- Ralph Ewringmann, Handwerkskammer Münster
- Petra Michalczak-Hülsmann, Vorsitzende

4.3. VERANSTALTUNGSFORMAT „GRÜNDERSCHMIEDE“ IM DIGITAL _WORKSPACE

Neben der individuellen Gründungsberatung als wichtigstem Baustein der STARTER-CENTER.NRW- Dienstleistungen, bietet die gfw auch in Corona-Zeiten Basisworkshops im Onlineformat rund um das Thema Gründung an. Themen, wie die Erstellung eines Businessplans, Finanzierung, Steuern, Buchhaltung und Versicherung sowie Marketing, Vertrieb und Kommunikation werden stark nachgefragt. Die „Gründerschmiede“ als Veranstaltungsort in Beckum kann zwar aktuell, aufgrund der Corona-Situation, nicht für analoge Veranstaltungen genutzt werden, ist jedoch Namensgeberin für das Online-Veranstaltungsformat. Mit den Webinaren soll trotz der aktuellen Einschränkungen eine Ver-

netzung unter Gründenden des Kreises Warendorf möglich werden. „Wir möchten für unternehmerisches Denken begeistern, Kompetenzen fördern und den Austausch von Ideen und Erfahrungen vorantreiben“, so Petra Michalczak-Hülsmann.

So vermittelten die Referenten, Simone Plum, Sebastian Hanny-Busch und Michael Montadt von der NRW.BANK, das notwendige Grundlagenwissen für eine Selbständigkeit, damit die Gründungsinteressierten ihre Entscheidung fundiert treffen und sich strukturiert auf ihr Vorhaben vorbereiten können.

Sebastian Hollmann vom Gründerteam der Sparkasse Münsterland Ost informierte über die Hintergründe und Fallstricke bei der Erstellung eines Businessplans und Katja Dittmar von der DiLaPe Personalentwicklung vermittelte Kompetenzen für die angehenden Führungskräfte im Hinblick auf die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen und Angestellten.

Mitte November 2020 hat sich die gfw auch wieder an der „Gründerwoche Deutschland“ beteiligt. Mit einem virtuellen Netzwerktreffen unter der Moderation von Gründungsberaterin Marianne Koschany-Rohbeck wurde die Gründerwoche bei der gfw eingeleitet. Ziel war es, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen im Gründungsprozess und neue Impulse und Lösungen für gegebene Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Corona-Situation, mit anderen zu teilen.



Lisa Frölich von der ZWOEINS Marketing GmbH lieferte einen ersten Einblick in die Welt der Sozialen Medien und zeigte anhand einiger spannender Praxisbeispiele, dass Social Media in der heutigen Zeit als Werbeplattform nicht mehr wegzudenken ist.

Steuerberater und Diplom Finanzwirt Thors-ten Marks von der Komtax Partnerschaft mbB informierte über Buchführung und Bilanzen sowie Einnahmen-Überschuss-Rechnungen und beantwortete aktuelle Fragen. Mehr als zwei Dutzend Personen nahmen an den jeweiligen „Zoom-Meetings“ teil. Petra Michalczak-Hülsmann: „Wir nutzen jedes Interesse, sich auf das Wagnis einer Unternehmensgründung einzulassen. Denn davon hängt ein gutes Stück Zukunft unserer Region ab.“

Weitere Veranstaltungen zum Thema Gründung werden im Jahr 2021 angeboten. So erfahren Gründende und Gründungsinteressierte, wie z. B. die Erstellung einer Webseite mit Wordpress umgesetzt werden kann, welche verschiedenen Versicherungen es für Unternehmen und Selbständige gibt oder welche Fragen rund um die Anmeldung beim Finanzamt beantwortet werden müssen. Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen für Gründungsinteressierte im Bereich der Unternehmensnachfolge geplant.

4.4. GRÜNDERGEIST #YOUNGSTARTS MÜNSTERLAND

Das Förderprojekt Gründergeist #Youngstarts Münsterland hat sich das Ziel die Gründungsintensität im Münsterland zu stärken. Mit zielgruppenspezifischen Angeboten sollen neue Gründungspotenziale und Zielgruppen erschlossen werden. Hierfür fokussiert das Projekt zwei Bereiche: Schule und Unternehmensnachfolge.

Projektsäule #Schule

Die Projektsäule verfolgt das Ziel, schon bei Jugendlichen Gründungspotenziale zu erschließen und sie für diesen Karriereweg zu befähigen.

Nach einer erfolgreichen Konzeptionsphase bis März 2020 folgte unmittelbar die Corona-Pandemie, die keine aktive Einbeziehung von Schulen erlaubte. Aufgrund dieser Schwierigkeiten in der Umsetzung hat das Projektteam Anfang Januar 2021 einen Änderungsantrag für die Projektsäule #Schule eingereicht, der Mitte April 2021 genehmigt wurde. Die Aus-

gangslage sowie die Ziele bleiben in der neuen Projektstruktur gleich, angepasst wird nur der Weg, mit dem die ursprünglichen Ziele erreicht werden sollen. Das neue Konzept sieht das Jahr 2021 als Pilotdurchgang vor, der von einem Filmteam begleitet wird. Diese digitalisierten Inhalte werden anschließend so aufbereitet, dass diese für eine große Marketingkampagne Anfang 2022 verwendet werden können, um für den Durchgang im Jahr 2022 möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Projektsäule #Unternehmensnachfolge

Der Bereich der Unternehmensnachfolge nimmt die Zielgruppe potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger für die Übernahme eines Unternehmens, die bei ihrer möglichen Entscheidung für die Nachfolge unterstützt werden sollen, in den Blick. Hierfür standen und stehen den Interessierten Angebote wie (Online-) Workshops, Netzwerkveranstaltungen und Podcast-Folgen zur Verfügung.

Für den Kreis Warendorf berichteten Johannes Austermann vom Scala Filmtheater in Warendorf und Daniel Hagemeyer von der Tischlerei Hagemeyer aus Sassenberg über ihre Erlebnisse im Rahmen der Unternehmensübergabe.

Die Podcast-Folgen können angehört werden über den folgenden Link <https://www.mu-ensterland.com/wirtschaft/service/projekte/youngstarts/unternehmensnachfolge/podcast/>. Darüber hinaus findet man den Podcast auch auf den Plattformen Spotify, Deezer, Google Podcast und Apple Podcast.

Das Projekt wird im Rahmen des EFRE-Auftrags „Regio.NRW“ gefördert. Die gfw arbeitet mit folgenden Projektpartnern zusammen: Münsterland e. V. als Lead-Projektpartner, Technologieförderung Münster GmbH, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, Technologieförderung Münster GmbH, TAFH Münster GmbH. Weitere Unterstützer sind die IHK Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster, die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und die Westfälische Hochschule.



Johannes Austermann, Scala Filmtheater, berichtet über seine Erfahrungen bei der Unternehmensübergabe, Quelle: Münsterland e.V.



28.09.2020, Veranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge mit Hilmar Welpelo, Geschäftsführer von Welpelo Management Consulting.

46

HERAUSFORDERUNG:



Individuelle Förder-
mittelstrategie



UNTERNEHMENS- SERVICE

459 Beratungen zu Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Innovation und Digitalisierung sowie zur Unternehmenssicherung wurden durchgeführt. Davon 87 Fördermittelberatungen als autorisierte Erstberatungsstelle.



hygi.de, Erweiterung 2020.

5

5.1. STANDORTSERVICES

Die gfw unterstützt die Unternehmen bei Standortfragen im Kreis Warendorf mit einem umfassenden Leistungsangebot. Dies umfasst unter anderem:

- Begleitung bei der Standortwahl und beim Finden geeigneter Gewerbeflächen oder -immobilien in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden

- Moderation und Kontaktvermittlung zu Geschäftspartnern, Dienstleistern, (Bau- und Planungs-) Behörden, Banken und Sparkassen sowie zu Städten und Gemeinden
- Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme
- Vermittlung weiterer standortbezogener Services der gfw (z. B. Willkommensservice)

Die Vermittlung von Gewerbeflächen und -immobilien wird digital unterstützt durch die Internetplattform www.immo-waf.de. Die Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden haben über diese Plattform die Möglichkeit, freie Gewerbeflächen und Immobilienangebote zu vermarkten. Das Angebot wird über eine Schnittstelle zum führenden Immobilien-Vermittlungsportal ImmoScout24 ergänzt.

2020 wurde die Plattform von 7.567 Besuchern aufgerufen. Insgesamt wurden 15.689 Seitenansichten verzeichnet.

Die gfw ist des weiteren Kontaktstelle für Standortanfragen, die über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland (Germany Trade & Invest) oder des Landes NRW (NRW.Global Business) platziert werden.

Screenshot des Gewerbeflächen- und Immobilienportals der gfw, www.immo-waf.de



5.2. FÖRDERMITTELBERATUNG

Die gfw bietet Unternehmen Beratungsleistungen hinsichtlich einer betriebsindividuellen Fördermittelstrategie. Für die Förderprogramme „Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)“, „Potentialberatung NRW“, „Förderung unternehmerischen Know-hows“ sowie „Bildungsscheck NRW“ ist die gfw autorisierte Beratungsstelle.

Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)

Das Beratungsprogramm Wirtschaft ist ein Förderangebot für Gründerinnen und Gründer im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe. Gefördert werden Beratungen zur Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von Gründungskonzepten vor der Realisierung. Im Falle von Neugründungen werden bis zu vier Beratungstagewerke gefördert, bei Unternehmensübernahmen bis zu sechs Tagewerke. Der Zuschuss beträgt 50 % der Beratungskosten, maximal jedoch 400 Euro je Beratungstagewerk. Bei Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, sowie bei Hochschulabsolventen und Berufsrückkehrenden mit vergleichbarer Einkommenslage kann der Zuschuss für Gründungsberatungen auf 80 % des Tagewerksatzes, maximal jedoch 400 Euro pro Tagewerk, erhöht werden.

Die gfw ist die regionale Anlaufstelle für die Beantragung der Fördermittel im Kreis Warendorf. 2020 wurden fünf Unternehmen aus dem Kreis Warendorf zu diesem Förderprogramm beraten. Hieraus resultierten zwei Anträge mit einer bewilligten Fördersumme in Höhe von 2.800 €.

Potentialberatung NRW

Durch eine Potentialberatung werden Unternehmen unterstützt, die Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen. Die Beratung erfolgt durch externe Unternehmensberater unter expliziter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mindestens einem der Themenfelder

- > Arbeitsorganisation
- > Digitalisierung
- > Kompetenzentwicklung und Qualifizierungsberatung
- > Demografischer Wandel
- > Gesundheit

In der Beratung werden die Potentiale des Unternehmens ermittelt und die zur Erreichung der Ziele notwendigen Veränderungsschritte begleitet.

Bezuschusst werden 50 % der Ausgaben für bis zu 10 Beratungstage, höchstens aber 500 € pro Beratungstag. Vor Beginn des betrieblichen Beratungsprozesses ist eine fachliche Stellungnahme durch eine Beratungsstelle Voraussetzung. Die gfw ist eine für die Potentialberatung akkreditierte Erstberatungsstelle im Kreis Warendorf. 2020 wurden durch die gfw 11 Anträge mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 49.500 € begleitet.

Förderung unternehmerischen Know-hows

Das Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ fördert Beratungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Die Unternehmen können sich von qualifizierten, Beraterinnen und Beratern zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung beraten lassen. Ebenso erhalten Unternehmen in Schwierigkeiten einen Beratungszuschuss zu allen Fragen der Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit.

Der Zuschuss beträgt 50 % der Kosten für die Beratung (max. 2.000 € für junge Unternehmen, max. 1.500 € für Bestandsunternehmen). Unternehmen in Schwierigkeiten erhalten einen Zuschuss von 90 % (max. 2.700 €). Die gfw ist regionaler Ansprechpartner für Unternehmen im Kreis Warendorf zu diesem Förderprogramm. 2020 begleitete die gfw vier Anträge mit einem max. Fördervolumen in Höhe von 9.400 €.

Bildungsscheck NRW

Mit dem Bildungsscheck NRW werden berufliche Weiterbildungsmaßnahmen bezuschusst. Bestandteil des Förderprogramms ist ein individueller und ein betrieblicher Bildungsscheck. Grundsätzlich sind sowohl Weiterbildungen in Präsenzform als E-Learning oder Inhouse-Schulung förderfähig.

Der Bildungsscheck richtet sich im individuellen Zugang an alle Einzelpersonen mit Wohnsitz in NRW und hier insbesondere an Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Selbständige, die die Fördervoraussetzungen erfüllen. Im betrieblichen Zugang richtet sich der Bildungsscheck an kleine und mittlere Betriebe mit Sitz oder Arbeitsstätte in NRW und weniger als 250 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente).

Der Zuschuss beträgt 50 % der Ausgaben für die Weiterbildungsmaßnahme, maximal aber 500 €. Die gfw ist autorisierte Beratungsstelle für Bildungsschecks und unterstützt die Unternehmen und Selbständigen im Kreis Warendorf bei der Antragsstellung. 2020 begleitete die gfw 70 Bildungsschecks (zwei individuelle und 68 betriebliche Bildungsschecks) mit einer maximalen Gesamtfördersumme in Höhe von 35.000 €.

FÖRDERPROGRAMME

Programm	Anträge 2017	Anträge 2018	Anträge 2019	Fördervolumen 2019 (in €)	Anträge 2020	Fördervolumen 2020 (in €)
Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW)	8	8	2	4.800	2	2.800
Potentialberatung	13	13	7	29.500	11	49.500
Förderung unternehmerischen Know-hows	1	0	4	8.700	4	9.400
Bildungsscheck	11	23	90	45.000	70	35.000
SUMME	33	44	103	88.000	87	96.700

Durch die gfw als autorisierte Beratungsstelle begleitete Anträge und Fördervolumina.

BERATUNGEN

Beratungsanlass	Anzahl 2017	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020
Existenzgründung STARTERCENTER NRW	191	228	241	266
Unternehmensnachfolge	5	2	3	8
F+E Beratung, Innovation und Digitalisierung	25	40	25	94
Fördermittelberatung als autorisierte Erstberatungsstelle	32	32	99	87
Unternehmenssicherung	7	2	2	4
SUMME	260	304	370	459

Beratungen bei der gfw zu ausgewählten Themen.

KLIMASCHUTZ

Die gfw ist sich als Unternehmen ihrer Verantwortung bewusst und trägt dem Klimaschutz durch unterschiedliche Maßnahmen Rechnung. Wir sind Pilotanwender der intelligenten Wallbox Stromat-I des Beckumer Unternehmensalcona Automation GmbH. Als aktuell einzige Wallbox auf dem deutschen Markt hat der Stromat-I eine LoRaWAN-Konnektivität, um die Leistung der Wallbox intelligent und netzdienlich zu steuern.



HERAUSFORDERUNG:

Nachhaltig wirtschaften.

50

6

6.1. KLIMASCHUTZ BEI DER gfw

Die gfw ist sich ihrer Verantwortung bewusst und trägt durch u. a. folgende Maßnahmen dem Klimaschutz Rechnung:

- > Einkauf von Ökostrom
- > Klimaneutrale Veranstaltungen und Druckerzeugnisse durch Erwerb von CO₂ Ausgleichszertifikaten
- > Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement
- > Optimierende Maßnahmen im Office-Management
- > Nachhaltige Ausrichtung der Bewirtschaftung des Betriebsgebäudes
- > Einführung digitaler Workflows mit schrittweiser Umstellung auf papierloses Büro (aktuell: Einführung DMS)
- > Beschaffung nachhaltiger Produkte
- > Leasing eines E-Fahrzeuges BMW i3 als Dienstfahrzeug
- > Installation einer intelligenten Ladesäule für das Dienstfahrzeug der gfw und der Fahrzeugflotte des Mieters CAE Innovative Engineering GmbH.

Die gfw ist Pilotanwender der intelligenten Wallbox Stromat-I des Beckumer Unternehmens Alcona Automation GmbH. Der Stromat-I ist eine intelligente Wallbox, welche eine Benutzerverwaltung für bis zu 12 Personen mit separatem Energiezähler und individueller Ladefreigabe pro Nutzer erlaubt. Die Wallbox bietet u. a. eine Auswertung der Ladehistorie, integrierte Solarkopplung und dynamisches Lastenmanagement – alles steuerbar über eine Smartphone-App. Als aktuell einzige Wallbox auf dem deutschen Markt hat der Stromat-I eine LoRaWAN-Konnektivität, um die Leistung der Wallbox intelligent und netzdienlich zu steuern.

6.2 ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein vom Land NRW gefördertes Gemeinschaftsprojekt zwischen Unternehmen, Kommunen und erfahrenen ÖKOPROFIT-Beratern. In dem Projekt werden die teilnehmenden Unternehmen bei der Senkung von Betriebskosten durch Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. Mittlerweile nehmen an ÖKOPROFIT bundesweit über 4.000 Unternehmen in über 100 Städten teil. Auch der Kreis Warendorf beteiligt sich an dem Projekt. Die letzte ÖKOPROFIT Projektrunde fand 2019/2020 statt. In einer in-

terkommunalen Kooperation bündelten der Kreis Warendorf und die Stadt Münster ihre Kräfte und führten das Projekt gemeinsam erfolgreich durch.

Die Teilnehmer an Ökoprofit Münster-Warendorf 2020 waren:

- > Bauhof Beckum
- > Equi Valent, Telgte
- > Geno-Kolleg, Münster
- > Getränke Dreyer, Münster
- > Haus Walstedde, Drensteinfurt
- > Lapstore, Münster
- > Lohmann Systemtechnik, Ennigerloh
- > Papst-Johannes-Schule, Münster
- > WEICON GmbH & Co. KG, Münster

In acht gemeinsamen Workshops sowie individuellen Beratungen in den Betrieben wurden betriebsindividuelle Maßnahmen definiert. Hierdurch erreichen die teilnehmenden Unternehmen Einsparungen in folgender rechnerischer Höhe:

- > 242.400 € Betriebskosten
- > 540 t CO₂
- > 1,4 Mio. kWh Energie
- > 22 t Abfall
- > 3.050 m³ Wasser

Auch 2021 startet ÖKOPROFIT im Frühjahr in eine neue Runde.

6.3. KLIMASICHER

Im Projekt KlimaSicher untersuchen der Kreis Warendorf und die Kreise Soest und Siegen-Wittgenstein gemeinsam mit der TU Dortmund und der RWTH Aachen, welche Risiken aus dem Klimawandel für Unternehmen in den Kreisen bestehen und wo diese räumlich besonders stark zu erwarten sind. Bis Anfang 2022 werden teilnehmende Unternehmen mit Blick auf die Klimaanpassung und damit die Reduzierung von Risiken beraten und gemeinsam Maßnahmen entwickeln.

Ziel ist es, die Unternehmen dabei zu unterstützen, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen und sich dagegen zu rüsten. Gleichzeitig sollen Prozesse und Kooperationen etabliert und für weitere Regionen übertragbar gemacht werden.

Das Projekt wird durch finanzielle Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und einer Kofinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION



HERAUSFORDERUNG:

Digitalisierung verändert
Spielregeln

Wir kommunizieren mit unseren unterschiedlichsten Zielkunden über Mailings, Newsletter, Webseite, Social Media-Kanäle, über unsere Radio-Sendung „Standort hier“, Pressemitteilungen, Infokarten und es steht zu aktuellen Themen eine Hotline zur Verfügung. Veranstaltungen erfolgen in Präsenz, hybrid oder digital. Für Online-Meetings ist unser Veranstaltungsraum mit einem professionellen Konferenzsystem ausgestattet.

7

7.1. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Presseberichte und -anfragen

2020 wurden 46 Presseinformationen verfasst und eine Vielzahl an Presseanfragen mit dem Fokus auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft im Kreis Warendorf und auf die Corona-Wirtschaftshilfen beantwortet. Hinzu kommen Autorenbeiträge. Eine regelmäßige Zusammenarbeit besteht mit den lokalen Tageszeitungen Die Glocke und Westfälische Nachrichten und mit den Magazinen Die Wirtschaft Münster | Münsterland und Wirtschaft Münsterland.

Wirtschaft Münsterland | Ausgabe Kreis Warendorf

Das quartalsweise erscheinende Magazin Wirtschaft Münsterland des Tecklenborg-Verlags richtet seinen Fokus auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Kreis Warendorf. Mit einer Auflage von über 4.000 Exemplaren werden vor allem Unternehmer und Entscheider aus Institutionen, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Warendorf sowie dem Münsterland angesprochen. Über die Tätigkeit der gfw wird in jeder Ausgabe umfanglich berichtet.

Radio WAF:

Wirtschaftssendung „Standort hier!“

Die Wirtschaftssendung „Standort hier!“ wird gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, Sparkasse Beckum Wadersloh, der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf und der gfw.

Donnerstags von 18 bis 19 Uhr

Berichte, Interviews und Kollegengespräche, Unternehmer-, Gründer- und Referenteninterviews und Wirtschaftsnachrichten aus und für die Region gehen auf Sendung.

2020 erfolgten 32 Ausstrahlungen. Schwerpunktthemen der gfw waren Glasfaser, Corona-Krise, Veranstaltungen, Gründung, Fachkräftemanagement.

Jede Ausstrahlung von Standort hier wird mit vier Hinweistrailern (ca. 112.000 Hörerkontakte) angekündigt.

Newsletter der gfw

Um alle Akteure im Kreis Warendorf zeitnah über wichtige Veranstaltungen, Fördermittel, Wirtschaftshilfen, sonstige Angebote und Entwicklungen zu informieren versenden wir seit August 2020 wieder einmal pro Monat den gfw-Newsletter „gfw_perspektiven“.

*Aktuell erreicht
unser Newsletter
monatlich über 1.300
Abonnenten. Eine
durchschnittliche
Öffnungsrate von ca.
30% zeigt das sehr
gute Engagement der
Empfänger.*



Facebook

Social-Media-Aktivitäten der gfw auf Facebook (Stand 30.03.2021):

Die meisten Fans kommen aus dem Kreis Warendorf. Die wichtigsten Städte außerhalb des Kreises:
Münster (43), Berlin (20) und Hamburg (18).
Frauen: 37 %
Männer: 62 %

Webseite

Die Website der gfw wurde entsprechend Google Analytics im Jahr von 15.141 Nutzern in 19.884 Sitzungen aufgerufen. Insgesamt erfolgten 40.689 Seitenaufrufe. Pro Sitzung werden 2,05 Seiten betrachtet.

Monatlich nutzten somit durchschnittlich 1.262 Interessierte in 1.657 Besuchen das Online-Angebot der gfw.

Die Anzahl der täglichen Nutzer korreliert mit den Bekanntmachungen der Lock-Downs, der Wirtschaftshilfen und weiterer News zur Pandemie.

Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Verdopplung der Nutzerzahl (Nutzer 2019: 7.467)

Mailings

Über das CRM (Customer Relationship Management System) COBRA der gfw werden Einladungen zu Veranstaltungen oder Workshops oder auch InfoMails an bis zu 1.800 Unternehmen, Institutionen oder Gründer adressiert. 20 adressatengerechte Verteiler werden kontinuierlich gepflegt.

Corona-HOTLINE

Über die Hotline werden von dem Team der gfw Unternehmen, Einzelhandel, Hotel und Gastronomie, Gründerinnen und Gründer, Vereine und Kulturschaffende beraten.

LUCA-HOTLINE

Über 250 Personen informierten sich telefonisch und über 40 per Mail über den Einsatz der Corona-Kontaktverfolgungs-App luca.

gfw Studio für Online-Veranstaltungen

Die gfw verfügt über zwei Zoom-Lizenzen für Meetings mit bis zu 100 Teilnehmern. Bei Bedarf, wie z. B. die luca-Infoveranstaltungen, wird eine Business-Lizenz für max. 300 Unternehmerinnen und Unternehmer hinzugebucht.

Der Veranstaltungsraum der gfw verfügt für die zahlreichen Online-Meetings über eine professionelle Ausstattung mit einem Konferenzsystem.

GFW WEBSITE

2020

laut Google Analytics

SEITENAUFRUFE

40.689

SITZUNGEN

19.884

SEITEN PRO SITZUNG

2,05

VERANSTALTUNGEN DER GFW UND DES HOKO 2020/21

56
57

16.01.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Schütte BSB Patentanwälte
08.02.2020	HOKO.LAB powered by Münstermann	Ideencamp – Wir bringen Deine Ideen zum Fliegen Jochen Heimann STARTUP TEENS
28.02.2020	HOKO.LAB powered by WFG Ahlen	Perspektiven entdecken – junge Ideen in der Video- und Fotoproduktion Lukas Flockert und Dustin Meyer PBMvisuals GmbH
12.03.2020	HOKO.LAB powered by Münstermann	Heavy Metal leicht gemacht – Schweißen vir- tuell und real André Schulze Hobbeling Bernd Münster- mann GmbH & Co. KG
16.04.2020	HOKO – online	Workshop: Programmieren mit Scratch HABA.Digitalwerkstatt
30.04.2020	gfw – online	Förderkredite in der Corona-Krise Michael Monstadt NRW.BANK
05.05.2020	gfw – online	Kreative Denk- und Lösungsansätze zur Ar- beitsorganisation- und Führung in herausfor- dernden Situationen – Gesprächs-Hotline für kleine und mittelständische Unternehmen im Kreis Warendorf Astrid Laudage Laudage Konzept GmbH
12.05.2020	gfw – online	Kreative Denk- und Lösungsansätze zur Ar- beitsorganisation- und Führung in herausfor- dernden Situationen – Gesprächs-Hotline für kleine und mittelständische Unternehmen im Kreis Warendorf Astrid Laudage Laudage Konzept GmbH
14.05.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Wiekowski Patentanwaltskanzlei Dr. Jo- hannes Wiekowski
02.07.2020	gfw – online	Datenschutz – was dürfen Sie oder Ihr Unter- nehmen an Personen-Daten speichern? Sascha Wöstheinrich SW-Comnizept GmbH & Co.

08.07.2020	gfw – online	Fördervoraussetzungen und Bewerbungsverfahren für das Gründerstipendium NRW Marianne Koschany-Rohbeck gfw
09.07.2020	gfw – online	Mit Plattformen zu größerer Kundenorientierung und -bindung Robert Holtstiege orderbase consulting GmbH
20.07.2020	gfw – online	Corona-Überbrückungshilfe (Fortführung der Corona-Soforthilfe) Volkmar Schmidt KOMTAX
23.07.2020	gfw – online	Programmieren verstehen – für digitale Starter Björn Guntermann Reedu GmbH & Co. KG
03.08.2020	gfw – online	Moderne Businessabläufe in der Digitalisierung Robert Holtstiege orderbase consulting GmbH
04.08.2020	gfw – online	Quickcheck Attraktiver Arbeitgeber Termin 1 Astrid Laudage Laudage Konzept GmbH
07.– 08.08.2020	POP_UP HOKO.LAB Warendorf	ebbers Modeerlebnis und pilotfisch Werbeagentur umfassendes Programm
18.08.2020	gfw – online	Quickcheck Attraktiver Arbeitgeber Termin 2 Astrid Laudage Laudage Konzept GmbH
26.08.2020	gfw – online	Förderprogramme der KfW und NRW.BANK Michael Monstadt NRW.BANK
16.09.2020	gfw – Beckum	Gründerstipendium: Jury-Sitzung Petra Michalczak-Hülsmann gfw
17.09.2020	gfw – Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Schütte BSB Patentanwälte
23.09.2020	gfw – online	KI und Recht in der Praxis: Matthias Haag, Yannik Borutta und Johannes Kevekordes GOAL-Projekt WWU Münster
28.09.2020	gfw – online	Online-Seminar zum Qualifizierungschancengesetz Karin Deska Jobcenter Kreis Warendorf
29.09.2020	Hotel Bartmann, Sendenhorst	Den Wert des Unternehmens steigern – Fitnessprogramm für die Nachfolge Hilmar Welpelo Welpelo Management Consulting
06.10.2020	Work LnB Beckum	Treffen der Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf

08.10.2020	gfw – online	7. Netzwerktreffen Vereinbarkeit von Pflege und Beruf im Münsterland Ann Kristin Schneider Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik Carsten Steverding Hauswärts GmbH Kolja Heckes Wiss. Mitarbeiter, Fachbereich Gesundheit FH Münster
03.11.2020 04.11.2020	gfw – online	Digitalisierung im Einzelhandel Bianca Schuster gfw
16.11.2020	gfw – online	Gründen in Corona-Zeiten – Netzwerkveranstaltung und Erfahrungsaustausch für Gründer und Gründungsinteressierte Marianne Koschany-Rohbeck gfw
18.11.2020	gfw – online	Mit Social-Media-Marketing in sozialen Netzwerken durchstarten Lisa Frölich ZWOEINS Marketing GmbH
19.11.2020	gfw – online	Basiswissen Buchhaltung für Gründerinnen und Gründer Thorsten Marks KOMTAX
20.11.2020	gfw – online	Gesund im Kleinbetrieb?! Ansätze und Möglichkeiten eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements Patricia Lück AOK-Bundesverband Berlin
26.11.2020	gfw – online	#Youngstarts Unternehmensnachfolge Digi Meet Marianne Koschany-Rohbeck gfw
03.12.2020	HOKO – online	Digitale Plattformen als Chance für Startups und Mittelstand Sebastian Köffer und Tobias Korte münsterLAND.digital e.V.
03.12.2020	gfw – online	Workshop: Minecraft HABA.Digitalwerkstatt
08.12.2020	gfw – online	Auftaktveranstaltung der Fokusgruppe „Internet-of-Things“ (IoT) Prof. Dr. Carsten Feldmann IPD FH Münster
09.12.2020	gfw – online	Herausforderung: Führen auf Distanz – Worauf Führungskräfte achten sollten Thomas Pütter Denk Neu – Agentur für Unternehmensentwicklung
15.12.2020	gfw – online	Online-Seminar: Innovative Gastro-Services nicht nur in Zeiten von Corona Dieter van Acken Tobit.Labs AG
14.01.2021	gfw – online	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Schütte BSB Patentanwälte

14.01.2021	gfw – online	Gründerschmiede: Businessplan und Bankgespräch souverän meistern Sebastian Hollmann Gründerteam der Sparkasse Münsterland Ost
14.01.2021	HOKO – online	Workshop Scratch – Magic Magnet CODINGSCHULE junior Düsseldorf
19.01.2021	gfw – online	Workshop: Virtuelle Zusammenarbeit in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Lingen
20.01.2021	gfw – online	Workshop: Digitales Marketing in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Lingen
21.01.2021	gfw – online	Workshop: Datengetriebene Geschäftsmodelle in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Lingen
26.01.2021	gfw – online	Treffen der Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf Perspektiven für die Innenstädte Jens Imorde Netzwerk Innenstadt
28.01.2021	gfw – online	Gründerstipendium NRW – Jursitzung Petra Michalczak-Hülsmann gfw
04.02.2021	HOKO – online	Workshop Python – Passwort-Generator CODINGSCHULE junior Düsseldorf
11.02.2021	gfw – online LUNCH.TALK	Homeoffice Teil 1 – Rechte, Pflichten & alternative Formen der mobilen Arbeit Katharina Neuroth und Moritz Simon Alpmann Fröhlich Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Ersin Cosanay Kanzlei Schlotmann und Partner
17.02.2021	gfw – online QUICK.WIN	Digitalisierung – Fördermöglichkeiten im Überblick Dr. Kai Pflanz NRW.BANK
18.02.2021	gfw – online LUNCH.TALK	Homeoffice Teil 2 – Arbeitsschutz, Haftung, Arbeitszeitrecht & mehr Katharina Neuroth und Moritz Simon Alpmann Fröhlich Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Ersin Cosanay Kanzlei Schlotmann und Partner
18.02.2021	gfw – online	Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft – Wie kommuniziere ich erfolgreich? Katja Dittmar Inhaberin DiLaPe Personalentwicklung
23.02.2021	gfw – online QUICK.WIN	Vorstellung des Digital-Checks für Unternehmen Petra Michalczak-Hülsmann Bianca Schuster gfw

24.02.2021	gfw – online	Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Überbrückungs-hilfe – Online-Seminar zu den außerordentlichen Wirtschaftshilfen Thorsten Marks Dipl. Finanzwirt und Steuerberater KOMTA
25.02.2021	gfw – online LUNCH.TALK	Homeoffice Teil 3 – Steuerrechtliche Informationen und Tipps Katharina Neuroth und Moritz Simon Alpmann Fröhlich Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Ersin Cosanay Kanzlei Schlotmann und Partner
25.02.2021	HOKO – online	Workshop Scratch – Pong CODINGSCHULE junior Düsseldorf
02.03.2021	gfw – online QUICK.WIN	E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos, Ladesäulen & mehr Kai Janisch gfw
03.03.2021	gfw – online ONLINE.INTERAKTIV	Kick-Off-Veranstaltung: Fokusgruppe „3D-Druck“ Prof. Dr.- Ing. Hilmar Apmann FH Münster Varvara Leinz WFG Kreis Borken Bianca Schuster gfw
04.03.2021	gfw – online	Gründerschmiede: Basiswissen Gründung Simone Plum und Sebastian Hanny-Busch, Michael Monstadt NRW.BANK
09.03.2021	gfw – online	Treffen der Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf Smart City Claudia Marks Netzwerk Innenstadt
10.03.2021	gfw – online	Förderprogramm – go digital Dr. Philipp Giese Euronorm GmbH Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
11.03.2021	gfw – online	Betriebskosten senken – Umwelt und Klima entlasten: ÖKOPROFIT Informationsveranstaltung
11.03.2021	gfw – online ONLINE.INTERAKTIV	Die Top 7 für effizientes und wirkungsvolles Social Media-Marketing Julian Banse Banward
18.03.2021	gfw – online	Gründerstipendium NRW – Jursitzung Petra Michalczak-Hülsmann gfw
18.03.2021	HOKO – online	Workshop: Python – Einfacher Chatbot CODINGSCHULE junior Düsseldorf
24.03.2021	gfw – online	Datenbasierte Intralogistik – Am Beispiel der smarten Beschaffung wiederkehrender Bedarfe M.Sc. Christian Kürpick Fraunhofer IEM Josef Gutsmiedl P.S. Cooperation GmbH

26.03.2021	gfw – online	Health 4U – Auftaktveranstaltung Betriebliches Gesundheitsmanagement für jedes Unternehmen Birte Stövesand Stövesand-Lackiererei GmbH Claudia Budt Budt, Hermansen, Rittmeier & Partner mbB
15.04.2021	gfw – online	Abwechslungsreiche und erfolgreiche Video-meetings gestalten am Beispiel Zoom Julian Banse Banward
20.04.2021	gfw – online LUNCH.TALK	Wachstum durch Digitale Geschäftsmodelle – Innovationen entwickeln und Mehrwerte schaffen Sebastian Befeld Unity AG
22.04.2021	gfw – online	Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen Helmut Schade Versicherungsmakler
27.04.2021	gfw – online LUNCH.TALK	Forschung, Entwicklung und Innovation – Möglichkeiten finanzieller Förderungen Sergej Paveliev Zenit GmbH

GFW- EVENTS

Durchgeführte Veranstaltungen der gfw und des HOKO zu unterschiedlichen Themenbereichen.

71 VERANSTALTUNGEN

GFW-PRÄSENZ

6

GFW-ONLINE

54

HOKO

11

#WILLKOMMEN IM DIGITAL- WORKSPACE DER GFW

**CORONA-HILFEN –
DURCHBLICK FÜR UNTERNEHMEN UND SELBSTSTÄNDIGE**
24.02.2021 – Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Überbrückungshilfe
16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

16.00 – 17.00 – Online-Seminar zu den außerordentlichen
Hilfen

DIGITALISIERUNG – DEN DIGITALEN WANDEL ERFOLGREICH UMSETZEN

23.02.2021 12.30 – 13.00 Vorstellung des Digital-Checks für Unternehmen
Petra Michalschak-Hüsmann | Geschäftsführerin | gfw
Bianca Schuster | Senior Consultant | gfw

03.03.2021 15.00 – 16.30 Kick-Off-Veranstaltung: Fokusgruppe „3D-Druck“
Prof. Dr.-Ing. Hilmar Apmann | FH Münster
Bianca Schuster | Senior Consultant | gfw
Varvara Leinz | WFG Kreis Borken
Die Vernetzungsplattform ist Teil des Projekts
DigitalTransBMH

11.03.2021 16.00 – 17.00 Die Top 7 für effizientes und wirkungsvolles
Social Media – Marketing
Live-Übertragung aus dem Coworking-Space
Work Lnb in Beckum
Julian Banse | Digital Marketing Consultant | Banward

24.03.2021 14.00 – 15.00 Datenbasierte Intralogistik – am Beispiel der smarten
Beschaffung wiederkehrender Bedarfe
Christian Kürpick | Wissenschaftlicher Mitarbeiter |
Fraunhofer IEM
Josef Gutsmedt | Geschäftsführender Gesellschafter |
P.S. Cooperation GmbH

15.04.2021 16.00 – 17.00 Abwechslungsreiche und erfolgreiche Videomeetings
gestalten am Beispiel Zoom
Julian Banse | Digital Marketing Consultant | Banward

20.04.2021 12.30 – 13.30 Wachstum durch Digitale Geschäftsmodelle
– Innovationen entwickeln und Mehrwerte schaffen
Sebastian Befeld | Geschäftsfeldleiter | Unity AG

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK

02.03.2021 12.00 – 12.30 E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos,
Ladesäulen & mehr
Kai Janisch | Senior Consultant | gfw

10.03.2021 14.00 – 15.00 Förderprogramm – go digital
Dr. Philipp Giese | Projektleiter go-digital |
Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

27.04.2021 12.30 – 13.30 Forschung, Entwicklung und Innovation
– Möglichkeiten finanzieller Förderungen
Sergej Paveliev | Zenit GmbH
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

18.02.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft
– Wie kommuniziere ich erfolgreich?
Kerja Dittmar | Inhaberin DilaPe Personalentwicklung

04.03.2021 14.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Gründung
Simone Plum & Sebastian Hanny-Busch |
Beratungszentrum Wirtschaft | NRW.BANK
Michael Monstadt | Leiter der Förderberatung
Westfalen der NRW.BANK

22.04.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen
Helmut Schade | Inhaber Helmut Schade
Versicherungsmakler

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK

02.03.2021 12.00 – 12.30 E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos,
Ladesäulen & mehr
Kai Janisch | Senior Consultant | gfw

10.03.2021 14.00 – 15.00 Förderprogramm – go digital
Dr. Philipp Giese | Projektleiter go-digital |
Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

27.04.2021 12.30 – 13.30 Forschung, Entwicklung und Innovation
– Möglichkeiten finanzieller Förderungen
Sergej Paveliev | Zenit GmbH
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

18.02.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft
– Wie kommuniziere ich erfolgreich?
Kerja Dittmar | Inhaberin DilaPe Personalentwicklung

04.03.2021 14.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Gründung
Simone Plum & Sebastian Hanny-Busch |
Beratungszentrum Wirtschaft | NRW.BANK
Michael Monstadt | Leiter der Förderberatung
Westfalen der NRW.BANK

22.04.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen
Helmut Schade | Inhaber Helmut Schade
Versicherungsmakler

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK

02.03.2021 12.00 – 12.30 E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos,
Ladesäulen & mehr
Kai Janisch | Senior Consultant | gfw

10.03.2021 14.00 – 15.00 Förderprogramm – go digital
Dr. Philipp Giese | Projektleiter go-digital |
Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

27.04.2021 12.30 – 13.30 Forschung, Entwicklung und Innovation
– Möglichkeiten finanzieller Förderungen
Sergej Paveliev | Zenit GmbH
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

18.02.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft
– Wie kommuniziere ich erfolgreich?
Kerja Dittmar | Inhaberin DilaPe Personalentwicklung

04.03.2021 14.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Gründung
Simone Plum & Sebastian Hanny-Busch |
Beratungszentrum Wirtschaft | NRW.BANK
Michael Monstadt | Leiter der Förderberatung
Westfalen der NRW.BANK

22.04.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen
Helmut Schade | Inhaber Helmut Schade
Versicherungsmakler

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK

02.03.2021 12.00 – 12.30 E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos,
Ladesäulen & mehr
Kai Janisch | Senior Consultant | gfw

10.03.2021 14.00 – 15.00 Förderprogramm – go digital
Dr. Philipp Giese | Projektleiter go-digital |
Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

27.04.2021 12.30 – 13.30 Forschung, Entwicklung und Innovation
– Möglichkeiten finanzieller Förderungen
Sergej Paveliev | Zenit GmbH
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

18.02.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft
– Wie kommuniziere ich erfolgreich?
Kerja Dittmar | Inhaberin DilaPe Personalentwicklung

04.03.2021 14.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Gründung
Simone Plum & Sebastian Hanny-Busch |
Beratungszentrum Wirtschaft | NRW.BANK
Michael Monstadt | Leiter der Förderberatung
Westfalen der NRW.BANK

22.04.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen
Helmut Schade | Inhaber Helmut Schade
Versicherungsmakler

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK

02.03.2021 12.00 – 12.30 E-Mobilität – Fördermittel für E-Autos,
Ladesäulen & mehr
Kai Janisch | Senior Consultant | gfw

10.03.2021 14.00 – 15.00 Förderprogramm – go digital
Dr. Philipp Giese | Projektleiter go-digital |
Euronorm GmbH, Projektträger des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

27.04.2021 12.30 – 13.30 Forschung, Entwicklung und Innovation
– Möglichkeiten finanzieller Förderungen
Sergej Paveliev | Zenit GmbH
Individuelle Einzelgespräche nach telefonischer Voranmeldung

18.02.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Ich werde Führungskraft
– Wie kommuniziere ich erfolgreich?
Kerja Dittmar | Inhaberin DilaPe Personalentwicklung

04.03.2021 14.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Gründung
Simone Plum & Sebastian Hanny-Busch |
Beratungszentrum Wirtschaft | NRW.BANK
Michael Monstadt | Leiter der Förderberatung
Westfalen der NRW.BANK

22.04.2021 16.30 – 18.00 Gründerschmiede: Basiswissen Versicherungen
Helmut Schade | Inhaber Helmut Schade
Versicherungsmakler

17.02.2021 12.00 – 12.30 Digitalisierung – Fördermöglichkeiten
im Überblick
Dr. Kai Pflanz | NRW.BANK



LUNCHTALK: Die ersten 15 Teilnehmenden erhalten von unserem Gründerstipendiaten
Stefan Kurlovich von der „Kosterei“ und von „hüftgold – Creatives Naschwerk“ eine
Schachtel handgefertigter Pralinen.

THEMENBEREICHE

23%

27%

13%

16%

16%

5%

GRÜNDUNG

DIGITALISIERUNG

FÖRDERMITTEL

FACHKRÄFTEMANAGEMENT

HOKO

WEITERE

HERAUSFORDERUNG:

Wettbewerb der Regionen
um Fachkräfte



ZUSAMMEN- ARBEIT LOKAL UND REGIONAL

Seit 50 Jahren arbeiten die Wirtschaftsförderungen der Kreise und der Stadt Münster in der „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland“ (awm) erfolgreich zusammen. Gemeinsam mit der „Wirtschaftsförderungskonferenz“, diskutieren wir Ziele und Konzepte für die Zukunft der Region. Im Fokus steht aktuell das Thema „Wasserstoff“. Für die Region haben die Bezirksregierung und die IHK Nord Westfalen die münsterlandweite Koordination übernommen.



8.2. REGIONALE MEETINGS

Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland

- 13.08.2020 Online-Meeting
- 24.11.2020 Online-Meeting
- 22.12.2020 Online-Meeting
(regional bedeutsame Projekte)
- 18.03.2021 Online-Meeting

Die Mitglieder der Wirtschafts- förderungskonferenz

- > Dr. Wilhelm Bauhus (WWU Münster)
- > Dr. Elisabeth Birkenstaedt (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen)
- > Joachim Brendel (IHK Nord Westfalen)
- > Klaus Ehling (Münsterland e. V.)
- > Dr. Jürgen Grüner (wfc Kreis Coesfeld)
- > Thomas Harten (HWK Münster)
- > Dr. Heiner Kleinschneider
(WFG Kreis Borken)
- > Petra Michalczak-Hülsmann
(gfw Kreis Warendorf)
- > Birgit Neyer (WEST Kreis Steinfurt)
- > Dr. Thomas Robbers (WFM Münster)
bis 15.06.2020
- > Julia Roesler (Regionalagentur
Münsterland)
- > Carsten Schröder (FH Münster)
- > Gunhild Wiering (Bezirksregierung
Münster)

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)

- 13.08.2020 Online-Meeting
- 24.11.2020 Online-Meeting
- 18.03.2021 Online-Meeting

Mitglieder

Geschäftsführungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, der Stadt Münster sowie dem Münsterland e. V.

Erweiterte awm

- 21.01.2020 Münsterland e. V., AK grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- 16.03.2021 Online-Meeting

Mitglieder

awm und Wirtschaftsförderung
Grafschaft Bentheim, Stadt Osnabrück,
Landkreis Osnabrück

Bezirksregierung Münster – Austausch zum Thema „Wasserstoff“

- 20.01.2020 Bezirksregierung Münster
- 02.03.2020 Bezirksregierung Münster
- 16.06.2020 Westfälischen Hochschule
- 31.08.2020 Bezirksregierung Münster
- 17.11.2020 Bezirksregierung Münster,
hybrides Meeting
- 19.03.2021 Videokonferenz

8.1. KREISENTWICKLUNGSPROGRAMM 2030+

Projekte der gfw:

- > „Smart Region“-Initiative Kreis Warendorf (inkl. Konzeption und Umsetzung eines Smart-City Quartiers)
- > Digitalen Kulturwandel gestalten sowie Erhöhung der digitalen Kompetenz
- > Schaffung eines zentralen Komplettangebotes für Gründungen durch moderne und digitale Serviceangebote
- > Räumlichkeiten für „Neues Arbeiten“ im Kreis Warendorf etablieren
- > Aufbau eines Innovationsnetzwerks für KMU
- > Digitalisierung der Wirtschaft (insb. Breitband) voranbringen
- > Das Pilotprojekt „Digital-Check“ fortsetzen und ausbauen
- > HOKO-LABs verstetigen und auf weitere Standorte ausbauen

Treffen der Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf

In regelmäßiger Frequenz lädt die gfw die Wirtschaftsförderungen in den Kommunen ein, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen. Folgende Treffen fanden statt:

06.10.2020

Unter Einhaltung der Hygienevorschriften fand ein persönliches Treffen im Coworking-Space Work LNB in Beckum statt. Inhaltlich besprochen wurden insbesondere die Themen:

- > neue Formen von Arbeit und Arbeitsplätzen
- > Breitbandausbau im Kreis Warendorf
- > Diskussion der Herausforderungen Innenstadtentwicklung, Leerstandsmanagement, Digitalisierungsstrategien und Smart City

26.01.2021

Im Mittelpunkt des Online-Treffens stand das Thema "Perspektiven für die Innenstädte". Als Referent und Impulsgeber eingeladen war Jens Imorde, Geschäftsführer Netzwerk Innenstadt.

09.03.2021

Das Online-Treffen fand statt zum Thema "Smart City" im Kreis Warendorf. Als Referentin eingeladen war Claudia Marks, Geschäftsführerin Netzwerk Innenstadt.

Digitale Transformation und moderne Arbeitsplätze 06.10.2020

Wie wichtig der Ausbau des Glasfasernetzes im Kreis Warendorf ist, wurde bei einer Tagung der kommunalen Wirtschaftsförderungen der 13 Städte und Gemeinden Anfang Oktober 2020 in Beckum deutlich. Zusammengekommen waren die kommunalen Wirtschaftsförderer auf Einladung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) bei „Work LNB Coworking powered by Berief Food GmbH“, und Berief-Digitalchef Christoph Lehrke wies gleich darauf hin: „Ohne das Hochgeschwindigkeitsnetz können wir die digitale Transformation unserer Arbeitsprozesse gar nicht steuern.“ Ralf Hübscher vom Gigabit-Büro des Kreises und der gfw informierte über den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus, der zur Zeit unter dem Motto „Mehr Gigabit für den Kreis Warendorf“ vorangetrieben wird.

gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann hatte den Tagungsort in „Beckums erstem Coworking Space“ gewählt, um auf neue Formen von Arbeit und Arbeitsplätzen in einem offenen und innovativen Umfeld aufmerksam zu machen („Das bessere Homeoffice“). Die Tagungsstadt der Wirtschaftsförderer bietet ohnehin mehr Innovation, als manche vielleicht vermuten. Schließlich entsteht in Beckum gerade das erste Haus in Deutschland mit Wänden aus dem 3D-Betondrucker.

Bei der gfw gibt es vier aktuelle Arbeitsschwerpunkte. Jessica Kleine stellte die Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen am Beispiel der gfw vor, was auch für viele Unternehmen im Kreis Warendorf von Interesse sein dürfte. Kai Janisch gab einen Überblick derzeitiger Fördermittelprogramme und hilft Unternehmen, den unübersichtlichen öffentlichen „Förderdschungel“ zu lichten. Bianca Schuster kümmert sich vor allem um den Digitalcheck für Firmen, die wissen wollen, ob sie in der Digitalisierung ihrer Arbeitsabläufe schon auf dem aktuellen Stand sind. Marianne Koschany-Rohbeck berichtete über Gründerstipendien, mit denen innovativen Unternehmensideen zum Durchbruch verholfen werden soll.

Unternehmen brauchen Flächen. Das Gewerbeimmobilien-Portal (www.immo-waf.de) bietet einen ständigen Überblick verfügbarer Immobilien, die im Kreis Warendorf auf Standortsuche sind. Kai Janisch wies darauf hin, dass dieser Service auch einen Überblick der Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten einschließt.



06.10.2020, Die kommunalen Wirtschaftsförderungen aus dem Kreis Warendorf kamen in Beckum zusammen – Work LNB des Unternehmens Berief Food GmbH.

Innenstädte brauchen neue Perspektiven

26.01.2021

Die Innenstädte stehen vor großen Veränderungen. Diese Erwartung äußerte Jens Imorde aus Münster Ende Januar 2021 in einer Videokonferenz, zu der gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann die Wirtschaftsförderungen der 13 Städte und Gemeinde im Kreis eingeladen hatte.

Der Geschäftsführer des Netzwerks Innenstadt mit 108 Mitgliedern in Nordrhein-Westfalen zeigte Perspektiven für die Innenstädte mit neuen Nutzungsmischungen auf. „Die Innenstädte bleiben der Fingerabdruck der Stadt und von zentraler Bedeutung für deren Identität“, sagte Imorde, „neben dem Handel wird es neue Player geben.“

Dazu gehöre die Öffentlichkeit mit stärkerer Bürgerbeteiligung bei neuen Projekten. Die Aufenthaltsqualität werde wichtiger. Digitalisierung („Smart City“) spiele eine zentrale Rolle beim (bargeldlosen) Bezahlverhalten, aber auch bei der Warenpräsentation, der Belieferung der Kunden und der Vernetzung von Bürgern überhaupt. Eine weitere Herausforderung bestehe für die Innenstädte in neuen Verkehrslösungen ohne Autovorrang mit wachsender Bedeutung von Radfahrern und Fußgängern. Individualität und Alleinstellungsmerkmale sollten charakteristische Positionen der Innenstädte sein.

DIE GFW

Zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region bietet die gfw in klar ausgerichteten Geschäftsfeldern ein zielorientiertes Produktportfolio. Unsere Hauptkunden sind Gründungsinteressierte, Existenzgründende und Unternehmen sowie der Kreis Warendorf als Gesellschafter der gfw. Auf Kundenanfragen reagieren wir emphatisch, kompetent und zügig. Hierbei werden wir als „Möglichmacher“ wahrgenommen. Wir beraten unabhängig und neutral. Gern nehmen wir die Rolle eines Impulsgebers, Moderators und Vermittlers ein.



v.l.n.r: Bianca Schuster, Kai Janisch, Anja Weglage, Jessica Kleine, Irene Zander, Marianne Koschany-Rohbeck, Petra Michalczak-Hülsmann.

9

9.1. GFW – DIENSTLEISTER UND PARTNER DER WIRTSCHAFT

Seit 1970 versteht sich die gfw als kompetenter Partner der Wirtschaft. Hauptgesellschafter ist der Kreis Warendorf. Weitere Gesellschafter sind die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf sowie die Sparkasse Münsterland-Ost und die Sparkasse Beckum-Wadersloh.

Unternehmerisches Engagement zu fördern und den Kreis Warendorf als modernen Wirtschafts- und Lebensstandort weiterzuentwickeln – das sind Aufgaben mit zentralem Stellenwert.

„Wir verstehen uns als Dienstleister und Partner für alle Unternehmen, die sich hier engagieren, expandieren, sich umstrukturieren oder neu ansiedeln wollen“, betont Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. „Für unsere Kunden – insbesondere die Unternehmen des Mittelstands – steht ein interdisziplinäres Team von erfahrenen Beraterinnen und Beratern jederzeit zur Verfügung.“

DAS TEAM DER GFW

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin

Kai Janisch
*Prokurist, Fördermittel- und Standortberatung, Klimaschutz
Projekt: Enabling Network*

Jessica Kleine
Fachkräftemanagement

Marianne Koschany-Rohbeck
*STARTERCENTER.NRW
Projekt: Gründergeist #Youngstarts / Nachfolge*

Bianca Schuster
*Digitalisierung und Innovation
Projekt: Digitrans@KMU*

Anja Weglage
*Fachkräftemanagement
Projekt: Gründergeist #Youngstarts / Schulen*

Irene Zander
*Ass. der Geschäftsführung
Office-Management*

AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES BIS 31.10.2020

Aufsichtsratsvorsitzender

Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf

Dagmar Arnkens-Homann
Mitglied des Kreistages

Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Stadt Ahlen

Franz-Josef Buschkamp
Mitglied des Kreistages

Bürgermeister Carsten Grawunder
Stadt Drensteinfurt

Guido Gutsche
Mitglied des Kreistages

Günter Holz
Mitglied des Kreistages

Winfried Kaup
Mitglied des Kreistages

Martin Lepper
Gast-Mitglied des Kreistages

Bürgermeister Axel Linke
Stadt Warendorf

Bürgermeister Berthold Lülff
Stadt Ennigerloh

Ursula Mindermann
Mitglied des Kreistages

Joachim Multermann
Gast-Mitglied des Kreistages

Bürgermeister Wolfgang Pieper
Stadt Telgte

Ron Schindler
Gast-Mitglied des Kreistages

Peter Scholz
Vorstand Sparkasse Münsterland Ost

Stephan Schulte
Gast-Mitglied des Kreistages

Gregor Stöppel
Mitglied des Kreistages

Bürgermeister Christian Thegelkamp
Gemeinde Wadersloh

Jürgen Wenning
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

MITGLIEDER DER GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG BIS 31.10.2020

Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreistagsmitglied Rolf Möllmann
Kreis Warendorf

Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Ratsmitglied Martin Hegselmann
Stadt Ahlen

Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann
Ratsmitglied Sandra Maier (bis 30.04.2020)
Stadt Beckum

Bürgermeisterin Elisabeth Kammann
Ratsmitglied Klaus-Dieter Hainke
Gemeinde Beelen

Bürgermeister Carsten Grawunder
Ratsmitglied Maria Tölle
Stadt Drensteinfurt

Bürgermeister Berthold Lülff
Ratsmitglied Georg Aufderheide
Stadt Ennigerloh

Bürgermeister Sebastian Seidel
Ratsmitglied Jörg Edelbrock
Gemeinde Everswinkel

Bürgermeister Karl-Friedrich Knop
Ratsmitglied Winfried Kaup
WBO Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH

Bürgermeister Wolfgang Annen
Ratsmitglied Hubertus Hermanns
Gemeinde Ostbevern

Bürgermeister Josef Uphoff
Ratsmitglied Martin Arenhövel
Stadt Sassenberg

Bürgermeister Berthold Streffing
Ratsmitglied Stefan Knoll
Stadt Sendenhorst

Bürgermeister Wolfgang Pieper
Ratsmitglied Karl Berger
Stadt Telgte

Bürgermeister Christian Thegelkamp
Ratsmitglied Klaus Grothues
Gemeinde Wadersloh

Bürgermeister Axel Linke
Ratsmitglied Andreas Hornung
Stadt Warendorf

Vorsitzender des Vorstandes Jürgen Wenning
Vorstand Dr. Stefan K. Bürger
Sparkasse Beckum-Wadersloh
Vorstand Peter Scholz
Vorstand Klaus Richter
Sparkasse Münsterland Ost

**SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATES UND
DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG
2020**

08.06.2020 17–18 Uhr
hygi.de GmbH & Co. KG |
Otto-Diehls-Str. 13–17 | 48291 Telgte

28.10.2020 16–17 Uhr
Restaurant Haus Allendorf | Neuwaren-
dorf 16 | 48231 Warendorf

**MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES
AB 01.11.2020**

Aufsichtsratsvorsitzender
Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Stadt Ahlen
Franz-Josef Buschkamp
Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff
Mitglied des Kreistages
Elisabeth Eickmeier
Mitglied des Kreistages
Bürgermeister Michael Gerdhenrich
Stadt Beckum
Guido Gutsche
Mitglied des Kreistages
Dennis Kocker
Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann
Mitglied des Kreistages
Bürgermeisterin Katrin Reuscher
Stadt Sendenhorst
Bürgermeisterin Karin Rodeheger
WBO Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH
Bürgermeister Sebastian Seidel
Gemeinde Everswinkel
Peter Scholz
Vorstand Sparkasse Münsterland Ost
Stephan Schulze Westhoff
Mitglied des Kreistages
Bürgermeister Josef Uphoff
Stadt Sassenberg
Jürgen Wenning
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

**MITGLIEDER DER GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG AB 01.11.2020**

Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreistagsmitglied Winfried Kaup
Kreis Warendorf
Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Ratsmitglied Martin Hegselmann
Stadt Ahlen
Bürgermeister Michael Gerdhenrich
Ratsmitglied Markus Höner
Stadt Beckum
Ratsmitglied Michael Venne
Bürgermeister Rolf Mestekemper
Gemeinde Beelen
Bürgermeister Carsten Grawunder
Ratsmitglied Werner Schmidt
Stadt Drensteinfurt
Bürgermeister Berthold Lülß
Ratsmitglied Georg Aufderheide
Stadt Ennigerloh
Bürgermeister Sebastian Seidel
Ratsmitglied Jörg Edelbrock
Gemeinde Everswinkel
Bürgermeisterin Karin Rodeheger
Ratsmitglied Christoffer Siebert
WBO Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH
Bürgermeister Karl Piochowiak
Ratsmitglied Jannik Reinker
Gemeinde Ostbevern
Bürgermeister Josef Uphoff
Ratsmitglied Peter Holz
Stadt Sassenberg
Ratsmitglied Stefan Knoll
Bürgermeisterin Katrin Reuscher
Stadt Sendenhorst
Bürgermeister Wolfgang Pieper
Ratsmitglied Peter Spieker
Stadt Telgte
Bürgermeister Christian Thegelkamp
Ratsmitglied Klaus Grothues
Gemeinde Wadersloh
Bürgermeister Peter Horstmann
Ratsmitglied Andrea Blacha
Stadt Warendorf
Vorsitzender des Vorstandes Jürgen Wenning
Vorstand Dr. Stefan K. Bürger
Sparkasse Beckum-Wadersloh
Vorstand Peter Scholz
Vorstand Klaus Richter
Sparkasse Münsterland Ost

KENN- ZAHLEN

72

A large, white, curved shape, resembling a stylized 'C' or a partial circle, is positioned in the bottom right corner of the page.

KENNZAHLEN IM JAHR 2020/21 KREIS WARENDORF

FÖRDERPROGRAMMGESCHÄFT
KfW UND NRW/NRW.BANK – PRODUKTE NEUZUSAGEVOLUMEN IM KREIS WARENDORF

	Anzahl 2019	Volumen 20219 in EUR	Stück 2020	Volumen 2020 in EUR
KfW	800	82.166	1.475	301.159
NRW.BANK	198	71.942	207	54.195
davon als Direktgeschäft	17	9.121	72	14.158
Existenzgründung und –festigung	20	4.912	2	115
Infrastruktur	28	13.007	81	22.236
Innovation	10	3.073	6	774
Mittelstand	53	43.038	32	21.361
Umweltschutz	6	241	7	1.026
Wohnwirtschaftliche Förderung	81	7.672	79	8.683
Gesamtergebnis	998	154.108	1.682	355.354

Quelle: Statistik der KfW und Auswertungen der NRW.BANK.

IHK NORD-WESTFALEN KURZPROFIL KREIS WARENDORF

74
75

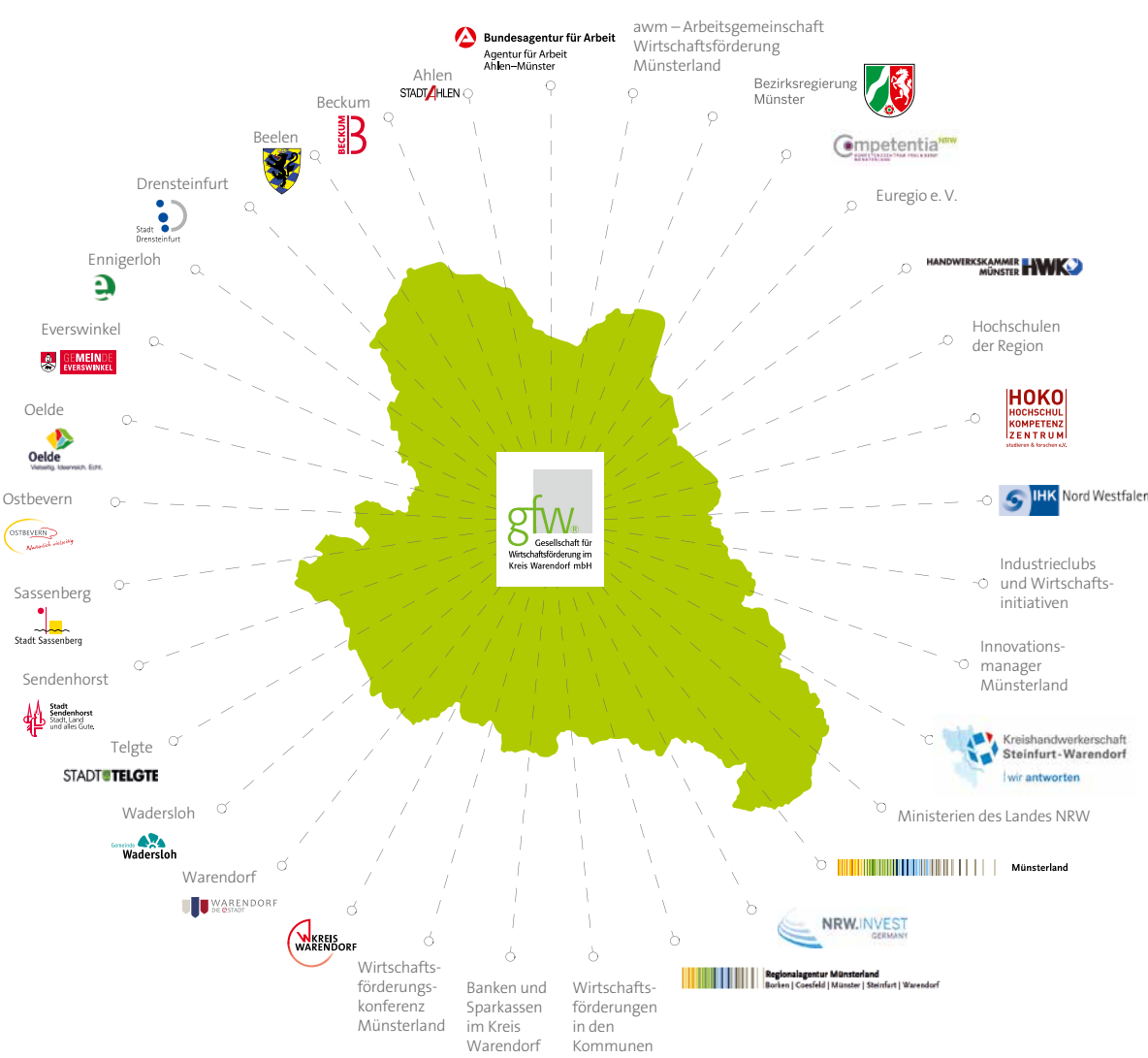
	Stand	Wert (absolut)	Vorjahreszeitraum	Besonderheiten
Unternehmen (IHK)	2020	19.068	(2018) 18.354	
Handelsregister		4.853	(2018) 4.783	
Kleingewerbe		14.215	(2018) 13.571	
Beschäftigung (sozialversicherungspfl.)	2019	94.772	95.181	
Branchen / Sektoren				
Ausbildungsverhältnisse	30.09.2020	894	695	Neueintragungen
Ausbildungsbetriebe				
Industrie: Umsatz	2019	7,06 Mrd. €	6,14 Mrd. €	
Auslandsumsatz		3,28 Mrd. €	2,56 Mrd. €	
Inlandsumsatz		3,78 Mrd. €	3,58 Mrd. €	
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	2018	8.668 Mio.	8,7 Mrd. €	
Bevölkerung	31.12.2018	277.783	277.458	

Quelle: IHK Nord Westfalen, Wirtschafts atlas

GFW IN BEIRÄTEN UND ARBEITSKREISEN

- > Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)
- > Arbeitskreis Breitband Beckum
- > Arbeitskreis Betrieblicher Pflegekoffer
- > Arbeitskreis der Innovationsberater Münsterland
- > Arbeitskreis Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.
- > Arbeitskreis MINT Regionales Bildungsbüro
- > Arbeitskreis STARTERCENTER NRW
- > Arbeitskreis Unternehmensnachfolge NRW
- > Beirat Schule und Beruf
- > Beirat Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau“
- > Beirat Westfalen Initiative
- > Erweiterter Vorstand „8 Plus – VITAL.NRW im Kreis Warendorf“
- > EUREGIO Beirat Wirtschaft und Arbeit
- > Expertengespräch zur Brancheneinschätzung der Arbeitsagentur
- > Fördergesellschaft FH Bielefeld
- > Förderverein der Initiative In|du|strie – Gemeinsam.Zukunft.Leben
- > Geschäftsführung Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren&forschen e. V.
- > Innovationboard der Hochschule Hamm-Lippstadt
- > IWO Initiativkreis Wirtschaft Oelde e. V.
- > Jury Gründerstipendium.NRW
- > Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen aus dem Kreis Warendorf
- > Unternehmerinnenbrief
- > Vorstand INFA – ISFM e. V.
- > Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland

NETZWERK DER GFW



WEITERE NETZWERKPARTNER



ARBEITSLOSENQUOTE IM KREIS WARENDORF

Monat	01.20	02.20	03.20	04.20	05.20	06.20	07.20	08.20	09.20	10.20	11.20	12.20
Arbeitslosenquote in %	4,70	4,70	4,60	5,00	5,30	5,40	5,60	5,60	5,30	5,10	4,80	4,70
Arbeitslose insgesamt	7.442	7.431	7.301	7.959	8.463	8.618	8.892	8.866	8.408	8.053	7.596	7.412
Ahlen, Stadt	2.267	2.287	2.263	2.415	2.528	2.580	2.661	2.618	2.468	2.415	2.282	2.231
Beckum, Stadt	1.250	1.265	1.232	1.343	1.391	1.435	1.436	1.449	1.349	1.326	1.235	1.229
Beelen	123	124	101	118	133	143	142	148	143	138	118	121
Drensteinfurt, Stadt	264	256	270	290	334	338	359	361	344	320	313	313
Ennigerloh, Stadt	543	538	538	574	622	637	632	621	562	531	521	503
Everswinkel	154	140	153	171	180	197	204	209	194	191	190	173
Oelde, Stadt	696	693	680	737	802	817	816	810	766	713	683	659
Ostbevern	208	211	207	222	244	247	278	277	274	253	236	219
Sassenberg, Stadt	293	285	271	302	310	300	333	348	326	297	274	242
Sendenhorst, Stadt	274	270	260	302	339	340	360	373	356	344	331	314
Telgte, Stadt	376	367	362	406	446	446	466	449	455	426	396	382
Wadersloh	197	193	201	220	221	235	252	240	222	225	209	213
Warendorf, Stadt	797	802	763	859	913	903	953	963	949	874	808	813

Monat	01.21	02.21	03.21	04.21
Arbeitslosenquote in %	5,10	5,10	5,00	4,80
Arbeitslose insgesamt	8.027	8.100	7.857	7.674
Ahlen, Stadt	2.404	2.401	2.362	2.332
Beckum, Stadt	1.367	1.376	1.336	1.286
Beelen	129	133	122	115
Drensteinfurt, Stadt	336	327	330	317
Ennigerloh, Stadt	549	579	538	528
Everswinkel	188	196	187	181
Oelde, Stadt	698	713	696	681
Ostbevern	238	252	235	236
Sassenberg, Stadt	253	250	253	251
Sendenhorst, Stadt	351	330	325	326
Telgte, Stadt	399	413	412	402
Wadersloh	242	258	234	226
Warendorf, Stadt	873	872	827	793

Quelle: Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit

KURZARBEIT IM KREIS WARENDORF

Monat	09.19	10.19	11.19	12.19	01.20	02.20	03.20	04.20	05.20	06.20	07.20	08.20	09.20
Anzahl kurzarbeitender Betriebe Insgesamt	9	18	18	131	136	174	1094	1616	1309	1046	817	709	610
Ahlen, Stadt	*	*	3	20	25	29	191	291	240	200	153	138	109
Beckum, Stadt	*	5	5	19	19	25	161	249	205	176	140	135	122
Beelen	0	*	*	4	5	6	25	32	23	18	15	15	11
Drensteinfurt, Stadt	0	0	0	4	5	5	39	54	50	37	28	21	16
Ennigerloh, Stadt	*	*	*	6	11	12	77	92	74	64	51	47	37
Everswinkel	*	*	*	6	5	10	34	48	44	31	25	21	17
Oelde, Stadt	*	*	*	9	8	15	124	195	155	125	103	77	70
Ostbevern	*	3	4	9	8	9	40	51	47	39	28	26	25
Sassenberg, Stadt	0	*	0	7	6	7	52	76	57	41	32	26	23
Sendenhorst, Stadt	0	0	0	9	7	12	48	66	55	43	32	28	22
Telgte, Stadt	0	0	0	9	11	10	75	128	91	73	57	46	47
Wadersloh	0	*	0	8	8	9	41	67	54	44	33	28	24
Warendorf, Stadt	*	*	*	21	18	25	187	267	214	155	120	101	87
Anzahl der Kurzarbeiter Insgesamt	97	513	209	1100	1212	1347	10873	17304	12957	10896	6905	6118	4999
Ahlen, Stadt	*	*	30	153	203	186	1566	2886	2566	2013	1055	868	528
Beckum, Stadt	*	35	36	200	185	223	1988	2090	2071	1837	1310	1412	1215
Beelen	0	*	*	105	116	121	258	472	406	236	172	198	190
Drensteinfurt, Stadt	0	0	0	16	21	19	115	188	187	139	86	64	49
Ennigerloh, Stadt	*	*	*	34	111	56	319	428	588	566	376	393	354
Everswinkel	*	*	*	22	78	106	205	347	310	256	191	186	205
Oelde, Stadt	*	*	*	69	73	70	878	2365	2475	2419	1523	983	919
Ostbevern	*	22	26	71	74	122	256	349	455	445	278	263	222
Sassenberg, Stadt	0	*	0	19	11	15	207	1202	783	738	491	475	440
Sendenhorst, Stadt	0	0	0	54	46	68	253	367	308	264	222	325	75
Telgte, Stadt	0	0	0	45	54	50	3242	4295	906	849	397	404	375
Wadersloh	0	*	0	39	28	38	293	462	408	232	113	69	48
Warendorf, Stadt	*	*	*	273	212	273	1293	1853	1494	902	691	478	379

Quelle: Erstellungsdatum 19.03.2021, Statistik-Service West,
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall).



**gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf mbH**

Vorhelmer Straße 81
59269 Beckum
T. 0 25 21.85 05-0
F. 0 25 21.161 67
M. info@gfw-waf.de

www.gfw-waf.de
www.immo-waf.de
www.hoko-waf.de
www.willkommensservice-waf.de

 www.facebook.com/gfw-waf